

Biel-Benkemer Dorf-Zytig



Wir
wünschen
einen
erfolgreichen
Schulstart,
Ihre



Steinen-Apotheke AG
Steinenvorstadt 75
4051 Basel

T 061 281 95 85
steinen.apotheke@hin.ch
www.steinenapotheke.ch



- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse,
sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

Studinger 4105 Biel-Benken



GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

RESTAURANT UND HOTEL

Therwilerstrasse 6
DONNERSTAG RUHETAG

ZUR FEIER DES TAGES

Charbonnade Tischgrill

Fondue Chinoise

Bourguignonne

mit zahlreichen Saucen & Beilagen
KÄSEFONDUE Vacherin & Gruyère

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Walter & Annarosa Gertsch-Aeschlimann

Tel. 061 721 10 32
Fax 721 27 30
hotelroe.bb@bluewin.ch
www.roessli-bielbenken.ch

Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Bei medizinischen Notfällen **während der Praxisöffnungszeiten** wenden Sie sich als erstes an Ihren Hausarzt. Montag bis Freitag Abend von 18.00 bis 22.00, an Wochenenden und Feiertagen von 10.00 bis 20.00, werden Sie in der **Hausärztlichen Notfallpraxis im Bruderholzspital** (gleicher Eingang wie Notfallstation) durch erfahrene HausärztInnen betreut. Benötigen Sie einen Hausbesuch oder bei Unklarheiten wenden Sie sich an die **Medizinische Notrufzentrale** 061 261 15 15. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die Sanität unter Tel. 144.

Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig
erscheint 11x jährlich gegen Monatsende,
ausser im Juli
Auflage: 1800

Herausgabe und Redaktion

Madeleine Bekassy, 061 721 41 26
Urs Berger, 061 721 60 41
Thedi Ramp, 061 721 35 01
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

Einsendungen

am besten als unformatierter Text oder
Word-Dokument per e-mail an:
bb-dz@gmx.ch

Administrative Ressorts

Finanzen und Inserate:
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88
Abonnemente und Versand:
Anita Seewald, 061 721 62 88

Inseratepreise (farbig oder schwarzweiss)

Achtelseite: CHF 55.-; Viertelseite: 100.-;
halbe Seite: 192.-; ganze Seite: 376.-.
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgender
Wiederholung.
Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage
bei bb-dz@gmx.ch
Kleininserate unter «Milchhüslitor»: gratis

Abonnemente

für Einwohner Biel-Benkens: gratis
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-
(Ausland auf Anfrage)

Einzelnummern

erhältlich bei Studinger an der
Kirchgasse, Fr. 2.50

Druck und Ausrüstung

Werner Druck & Medien AG
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

myclimate
Wirtl. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-24-B15152



Redaktionsadresse

Biel-Benkemer Dorf-Zytig
Schlössli, Mühlegasse 25
4105 Biel-Benken
E-Mail: bb-dz@gmx.ch
Postkonto CH20 0900 0000 4001 8046 4

Nächste Nummer: DZ 580
erscheint am: Fr, 27.09.2024
Redaktions- und
Inserateschluss: Di, 17.09.2024

Biel-Bängge im September

| | |
|--|-------|
| Apfelhaut Sa./So. 7./8.9. | S. 48 |
| Waldtage Fr. 13.9. für Primarklassen Sa. 14.9. für alle | S. 19 |

Aus dem Inhalt

| | |
|--------------------------------------|-------|
| Impressum | 2 |
| Hausmitteilung | 3 |
| Geschichtspfad Leimental Plus | 3, 29 |
| Gemeindenachrichten | 5–7 |
| Neophytensack zur Entsorgung | 9 |
| Reformierte Kirchgemeinde | 10–11 |
| Katholische Kirchgemeinde | 12–13 |
| Frauenverein | 15 |
| Le choeur ouvert | 15 |
| Piano di Primo al Primo Piano | 17 |
| Enrico Andreotti geht in Pension | 17 |
| Die neue Langgartenstrasse | 18 |
| Piazza Oberwil | 18 |
| Waldtage | 19 |
| Ein unbeschwerter Dorfbummel | 20–21 |
| Gämsen im Leimental | 23 |
| Singen Sie mit im Weihnachtschor! | 24 |
| Sprützhüsli Oberwil | 25 |
| Im Gedenken an Ruth Haberthür | 25 |
| Kinderkleiderbörse Oberwil | 25 |
| Einladung zum Picknick in Mariastein | 26 |
| Alzheimer beider Basel | 27 |
| Schule Biel-Benken | 27 |
| Bibliothek Therwil | 28 |
| Be-Sinnung | 29 |
| Konzerte St. Stephan Therwil | 31 |
| Wohin mit dem alten Laptop? | 31 |
| Das erste hochalpine Solarprojekt | 33 |
| Nachruf auf Max Ziegler | 33 |
| Milchhüslior | 33 |
| Spektakulärer Vollmond-Aufgang | 35 |
| Bibliothek Oberwil | 37 |
| «Gesunder Boden tönt» | 37 |
| DZ-Archiv: IG Dorfvereine | 38 |
| Bernhard Luginbühls Vermächtnis | 39 |
| Kiosk und Kunst | 41 |
| Kulturtipps | 42–43 |
| Theater Basel | 43 |
| Briefe | 44 |
| Eröffnung Unterwerk Bottmingen | 45 |
| Umgang mit Wohnräumen | 45 |
| Baselbieter Freiwilligenpreis | 46 |
| Umweltschutzkommission | 47 |
| Apfelhaut | 48 |

Das Titelbild

zeigt wie jeden August die beiden neuen Schulklassen. (Fotos zVg)

Hausmitteilung

Liebe Leserin, lieber Leser

in der letzten Hausmitteilung haben wir irrtümlich die Gemeindepräsidiumswahl als «zweiten Wahlgang» bezeichnet – Sie haben es sicher bemerkt. Es handelte sich natürlich um die ordentliche Wahl der Präsidentin nach jener vorangegangenen für den Gemeinderat...

Ihre Dorf-Zytig

Gsuecht wird die schnällst Biel-Bänggemin und dr schnällscht Biel-Bänggemer



Am 14. September hast du die Chance, «die schnällst Biel-Bänggemin», «dr schnällscht Biel-Bänggemer» zu werden und diesen Titel ein Jahr zu tragen.

Ab Kindergartenalter (Jahrgang 2019) bis und mit Jahrgang 2008 wird um den begehrten Titel gesprintet. Komm einfach am Samstag, 14. September um 11:45 Uhr auf den Sportplatz beim Schulhaus. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf gutes Wetter und tolle Wettkämpfe.

Maurice Kleiber, Sportclub Biel-Benken

Geschichtspfad Leimental plus



Noch vor den Sommerferien wurde der «Geschichtsweg Leimental plus» eröffnet, der vom Bahnhof Oberwil nach Schönenbuch führt. Bei stürmisch-regnerischem Wetter versuchte Geschäftsführer Hans Ulrich Nabholz ein Infopanel zu installieren. Rechts auf dem Bild die Holzstele, die auf den Start des Weges verweist.

Heinis AG
Im Dienste des Trinkwassers

Ihr Partner in der Region für die Trinkwasserversorgung

24h Pikett

heinis.ch

pm elektro service

PM Elektroservice GmbH
Gewerbstrasse 23
4105 Biel-Benken
Telefon 061 508 01 61
email@pm-elektroservice.ch

Unsere Dienstleistungen

- Elektroplanung
- Elektroinstallationen
- Elektrokontrollen
- Servicearbeiten
- IT-Netzwerk
- Photovoltaik und Batteriespeicher

Elektro und mehr.

KERAMIK
Ihr Plattenleger seit 1947
MOSAIKE

WETZEL AG
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Seit 1932

Leu

Leu Carrosserie & Spritzwerk AG

www.leu-ag.ch

rund ums Fahrzeug
Hauptstrasse 16
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 10

alles ohne Räder
Gewerbstrasse 25
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 20

carrosserie suisse
Nordwestschweiz

Gemeindenachrichten



Gemeindeverwaltung Biel-Benken
Kirchgasse 9
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch
www.biel-benken.ch

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h

Dienstag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Mittwoch: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Donnerstag: 10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen

Freitag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Aus dem Gemeinderat

Absage der Gemeindeversammlung vom 26. September

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gemeindeversammlung vom 26. September 2024 mangels beschlussfähiger Traktanden abzusagen.

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am 12. Dezember 2024 statt.

Save the date – Einladung zum Runden Tisch am 26. September

Anstelle der Gemeindeversammlung laden wir Sie zu einem Runden Tisch ein, welcher am Donnerstag, 26. September 2024, um 20.00 Uhr stattfindet.

Über den Veranstaltungsort werden wir Sie zeitnah informieren.

Nachwahlen in die Gemeindekommission – Amtsperiode 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028

Anlässlich der Nachwahlen in die Gemeindekommission vom 9. Juni 2024 haben die Stimmberechtigten von Biel-Benken folgende Personen für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 gewählt: Katja B. Ballmann (bisher), Sven Durscher (neu), Martin Kleiber (neu), Moritz Lüdi (neu),

Michael Meier (neu), Matthias Studer (neu).

Gegen die Gültigkeit der Wahlen gingen keine Beschwerden ein. Der Gemeinderat hat die Wahlen erwahrt.

Der Gemeinderat gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen viel Freude und Erfüllung in der Ausübung des Amtes.

Sanierung Birsig-Stäg Brückli

Das Birsig-Stäg Brückli befindet sich im Geh-/Fahrbahnbereich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Die Arbeiten werden während den Herbstferien ausgeführt. Eine nochmalige Information bezüglich Durchgangssperrung erfolgt zu gegebenem Zeitpunkt.

Waldtage 2024

Am Freitag, 13. September, und Samstag, 14. September, findet der Waldtag der Bürgergemeinde Biel-Benken statt. Während der Freitag den Schulklassen vorbehalten ist, werden am Samstag bis zu 300 Personen erwartet.

Gemäss § 3 des Dekrets über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald bewilligt der Gemeinderat den Waldtag der Bürgergemeinde Biel-Benken und wünscht einen erfolgreichen Anlass.

Baumpflanzung im Bereich Oser Denkmal

Anlässlich der Waldtage 2024 hat der Gemeinderat auf Anfrage der Bürgergemeinde beschlossen, im Bereich des Oser-Denkmal zwei neue Bäume zu pflanzen. Durch die Fällung von mehreren grossen Bäumen in diesem Gebiet ist eine grosse Lücke entstanden. Der genaue Standort wird zu gegebener Zeit gemeinsam mit dem Revierförster vor Ort bestimmt.

Spende an Schweizerisches Rotes Kreuz – «Unwetter in der Schweiz»

Im Juni haben heftige Gewitter, Stürme

und sintflutartige Regenfälle in den Kantonen Graubünden, Tessin und Wallis grosse Schäden verursacht. Hunderte Menschen mussten ihre Häuser verlassen, mehrere kamen ums Leben oder werden noch vermisst.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes, welche den Betroffenen in dieser Notlage hilft und dort zum Einsatz kommt, wo andere Hilfsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, mit CHF 5'000 zu unterstützen.

Diverse Dorfanlässe: Dank an die OKs

Am Wochenende vom 16./17. August fand wiederum das beliebte **Bänggifest** statt, welches viele Besucher:innen anlockte.

Am Samstag, 17. August, fand der traditionelle **Flohmarkt** entlang der Bachgasse statt. Die verschiedenen Marktbetreiber boten ein vielseitiges Angebot an.

Zivilstandswesen

Geburt

2. Juli 2024

Jovan Paul Ristov, Sohn der Jacinda Ristov Hy-Su'O'Ng und des Mitko Ristov.

14. Juli 2024

Marlo Lian Aeschlimann, Sohn der Vanessa Carol Aeschlimann und des Sacha Thierry Aeschlimann.

Heirat

21. Juni 2024

Margrit Ceccon und **Ulrich Schmid**. Beide wohnhaft in Biel-Benken.

27. Juni 2024

Jana Baumgartner und **Jan Daniel Flury**. Beide wohnhaft in Biel-Benken.

28. Juni 2024

Nadja Christina Schuppler und **Siegfried Strauss**. Beide wohnhaft in Biel-Benken.

Todesfall

24. Juni 2024

Ruth Martha Haberthür, geb. 1935, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

19. Juli 2024

Walter Gertsch-Aeschlimann, geb. 1930, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

23. Juli 2024

Franz Storer, geb. 1927, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

Baugesuche

Gesuchsteller/in: Bürgergemeinde Biel-Benken, v.d. Samuel Heyer, Bruckackerstrasse 40, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Um-, An- und Ausbau Wohn- und Gewerbegebäude, Carport, Parzelle 45, Hauptstrasse 39.

Projektverfasser/in: Gerber + Partner AG, Bachgasse 2, 4105 Biel-Benken.

Gesuchsteller/in: Daniel John Beat Brunner, Im Breitfeld 25, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Dachaufbau / Dachflächenfenster, Parzelle 1151, Im Breitfeld 25.

Projektverfasser/in: Muggli + Bischler Architekten GmbH, Augustinergasse 21, 4051 Basel.

Gesuchsteller/in: Marco Hofstetter, Bachgasse 8, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Unterstand, Parzelle 2797, Bachgasse.

Projektverfasser/in: Marco Hofstetter, Bachgasse 8, 4105 Biel-Benken.

Gesuchsteller/in: Daniela Galvagno, Therwilerstrasse 22a, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Balkonverglasung, Parzelle 3242, Therwilerstrasse 22a.

Projektverfasser/in: Hoch3 Verglasungen AG, Haslistrasse 55, 4600 Olten.

Gesuchsteller/in: Gerhard Helmerich, Landskronweg 9, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Wärmepumpe, Parzelle 682, Landskronweg 9.

Projektverfasser/in: Helion Energy AG, Niedermattstrasse 1, 4528 Zuchwil.

Gesuchsteller/in: Sandro Luisi, Neuweilerstrasse 41, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Anbau Carport, Wintergarten, Gartenhaus, Neuauflage: geändertes Projekt, Neuweilerstrasse 41.

Projektverfasser/in: Heinz Stich dipl. Arch. ETH, Dorfstrasse 44b, 4245 Kleinlützel.

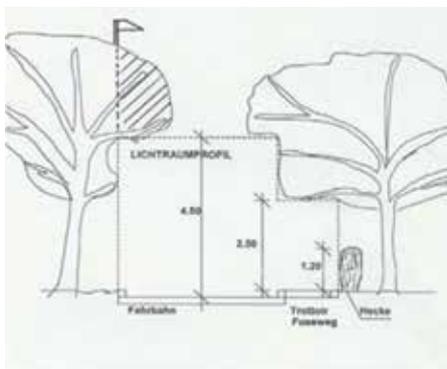
Diverses

Gemeindesteuern – Fälligkeit

Die Gemeindesteuern 2024 werden am 30. September 2024 zur Zahlung fällig. Für Zahlungen, die vor dem 30. September 2024 bei uns eingetroffen sind, vergüten wir einen Zinssatz von 1 % pro Jahr. Der Verzugszins beträgt für Zahlungen, die nach dem 30. September 2024 bei uns eintreffen, 5 % pro Jahr.

Wir danken Ihnen für eine fristgerechte Begleichung der Gemeindesteuern.

Im Interesse der Schulwegsicherheit – schneiden Sie Ihre Hecken, Sträucher und Bäume zurück!



Büsche, Hecken, Sträucher und Bäume wachsen in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen – wenn man sie nicht zurückschneidet. Sie engen dann den Strassenraum ein, behindern die Sicht oder verdecken die Strassenbeleuchtung. Durch diese Umstände werden die Verkehrsteilnehmenden – motorisiert oder vor allem zu Fuss – gefährdet. Und damit auch die Schülerinnen und Schüler, welche im Strassenverkehr noch nicht so geübt sind.

In ihrem Interesse und generell für die Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen fordern wir Sie hiermit auf, Ihre

Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden.

Pflanzen dürfen grundsätzlich nicht über die Grundstücksgrenze in das Strassenareal ragen. Hecken, Sträucher und Bäume müssen senkrecht über der Grenze auf folgende Höhen zurückgeschnitten werden:

- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2,50 m Höhe
- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4,50 m Höhe
- Strassenbeleuchtung auf eine Breite von beidseitig etwa 5 m Höhe.

Weitere öffentliche Einrichtungen wie Hydranten und Verkehrstafeln sind ebenfalls frei zu halten.

Trotz vieler Aufforderungen via Dorf-Zytig und in besonderen Fällen auch mittels persönlicher Schreiben nehmen einige Grundeigentümer den Rückschnitt leider nicht vor. Die Gemeinde sieht sich diesfalls gezwungen, den Rückschnitt auf Kosten der Eigentümerschaft durch ein von der Gemeinde beauftragtes Unternehmen vornehmen zu lassen. Dies ist jeweils mit einem grossen Aufwand verbunden, welchen Sie verhindern können.

Für Beratungen über Pflegemassnahmen oder für den Rückschnitt von Bäumen wenden Sie sich bitte an eine Gartenbaufirma.

Fragen beantworten Ihnen auch gerne unsere Werkhofmitarbeiter (Rolf Scholler, Tel. 079 743 34 04, Alessandro Marsala, Tel. 079 743 34 05, oder Dominik Laubacher, 079 743 34 73).

Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizei Basel-Landschaft hat im Juni 2024 folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Am 24. Juni 2024 zwischen 14.28 Uhr und 16.01 Uhr an der Therwilerstrasse. Bei 853 gemessenen Fahrzeugen wurden 19 Übertretungen registriert.

Am 27. Juni 2024 zwischen 13.43 Uhr und 14.51 Uhr an der Leymenstrasse. Bei 362 gemessenen Fahrzeugen wurden 10 Übertretungen registriert.

Region Leimental *Plus*

Fachkommission Umwelt und Energie

Ladestationen in Mehrparteienhäusern: Miete oder Stockwerkeigentum – kein Problem! Die Elektromobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung und immer mehr Menschen kaufen Elektroautos. Am günstigsten ist es, wenn Sie das Elektroauto zu Hause aufladen. Doch wie kommen Sie zu einer Ladestation, wenn Sie in einem Mehrparteienhaus in Miete oder im Stockwerkeigentum wohnen?

Die Region Leimental plus klärt in kostenlosen Webinaren relevante organisatorische und technische Fragen und finanziert Ihnen eine Erstberatung vor Ort (Detaillierte Bedingungen im Webinar).

Worum geht es?

Wenn Sie in Erwägung ziehen, ein Elektrofahrzeug anzuschaffen oder bereits eines haben, stellt sich die Frage nach der Ladestation zu Hause. Das ist die günstigste Variante und bietet den Vorteil, dass Sie am Morgen immer ein vollgeladenes Auto haben.

Was im Einfamilienhaus in der Regel keine grössere Herausforderung darstellt, ist für Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrparteienhäusern nicht ganz einfach zu realisieren, denn sie können nicht alleine entscheiden. Das Thema muss an einer Eigentümersammlung mit den anderen Parteien besprochen werden oder man muss mit seinem Anliegen bei der Verwaltung vorsprechen. Doch was muss genau installiert werden? Müssen sofort alle Parkplätze mit Ladestationen ausgerüstet werden, obwohl viele noch kein Elektroauto besitzen? Wie wird der Strombezug fürs Laden abgerechnet?

Kostenlose Webinare

Zu diesen Fragen und noch weiteren erhalten Sie an den kostenlosen Webinaren der Region Leimental Plus Antworten. Wählen Sie einen aus 5 Terminen aus und loggen Sie sich rund 10 Minuten vor Beginn über den QR-Code oder den untenstehenden Link ein.

➤ Donnerstag, 5. September, 20 Uhr

➤ Samstag, 7. September, 9 Uhr

➤ Mittwoch, 11. September, 18 Uhr

Bitte 10 Minuten vor dem Start einloggen!



https://meet.goto.com/sympach-arge/region_leimental_plus

Hotline: +41 62 923 60 16

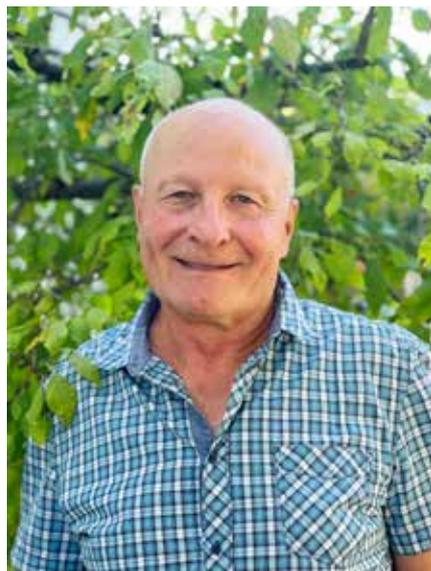
Kostenlose Vor-Ort-Beratung

Haben Sie ein Elektroauto oder kaufen Sie demnächst eines und wohnen in einem Mehrparteiengebäude in der Region Leimental plus, aber haben noch keine Grundinstallation für E-Ladestationen (SIA 2060 C1) der Tiefgarage, dem Carport oder am Aussenparkplatz? Dann finanziert Ihnen die Region Leimental plus die Erstabklärung in Form einer Situationsaufnahme vor Ort. Zudem wird bei den zuständigen Stellen Überzeugungsarbeit geleistet, falls dies nötig ist. Detaillierte Bedingungen im Webinar.

Weiterführende Informationen

www.swiss-emobility.ch

www.laden-punkt.ch



Liebe Biel-Benkemer:innen

6 Wochen Ferien. Andere Länder erleben, Tag und Nacht verschmelzen lassen, Ausschlafen, Geniessen... eine

andere, neue Normalität hat die Ferientage der Menschen belebt.

Wir schaffen uns in der Ferienzeit eine neue, angepasste Alltäglichkeit, egal wie glücklich und zufrieden wir sind. Dieser neue Normalzustand gibt uns Kraft und lässt uns aufblühen.

Mit dem Ferienende ändert sich der Alltag: Stundenplan, Arbeitszeiten, Verpflichtungen usw. prägen das Jetzt. Das Gestern ist vorbei.

Was über Tage Normalität war, müssen wir hinter uns lassen und über unsichere Pfade der neuen Gewöhnlichkeit annähern.

Eine lange Zeit durfte Biel-Benken in einer Normalität leben, die uns Sicherheit, Ruhe, Energie und Freude erleben liess. Veränderungen kommen auf uns zu und somit ein neuer Zustand.

Kommunalpolitisch hat der frisch zusammengesetzte Gemeinderat seine Arbeit aufgenommen. In der Gemeindeverwaltung haben eine neue Mitarbeiterin und ein neuer Mitarbeiter ihre Arbeit aufgenommen, die Gemeindekommission und verschiedene andere Behörden sind wieder vollständig. In der Primarschule ist der frei gewordene Platz in der Schulleitung wieder besetzt.

Die neue Normalität ist für alle eine Chance, Neues anzupacken, Gewohnheiten zu überprüfen, neue Wege zu begehen, Techniken und Entscheide zu hinterfragen, im Bewusstsein, dass das Alte immer einen Platz in der zukünftigen Normalität behalten soll.

Ich bin gespannt auf das Kommende, denke aber auch mit ein wenig Wehmut an den alten Zustand zurück. Allen, die mit neuer Energie, Begeisterung und Freude ihre Arbeit für Biel-Benken aufgenommen haben, wünsche ich ein erfreuliches Einleben. Den Bisherigen danke ich herzlich für ihren grossen Beitrag für Biel-Benken. Dem neuen Alltag geben wir mit Zeit, Geduld und Vertrauen eine Chance.

*Ihr Gemeinderat Jean-Daniel Schlegel
Ressort Bildung*

Ihr Fachberater für **Sanitär & Heizung**
mit unv**ERZER**tem Blick.

ERZER AG



Welskirchweg 7
4108 Witterswil
061 721 10 64
Info@erzer.ch

Badsanierung - Erhaltungsanlage - Küchenplanung - Heizung - Reparaturen - Sanitär



ANANDA YOGA
DORIS ARNET-SCHOR
DIPL. YOGALEHRERIN
VCH/IV, EMPF. REGISTRIERT
BIEL-BENKEN



Kirchgasse 19
Tel. 079 347 68 14
doris.arnet@gmail.com
ananda-yoga-doris.ch



Fahrschule
LENKRAD41.ch



Reto Beeler | Eidg. diplomierter Fahrlehrer
Hauptstrasse 41 • 4105 Benken • 079 474 89 27
info@lenkrad41.ch • www.lenkrad41.ch

Mit Sicherheit mehr Spass am Fahren



MÖCHTEN SIE IHR HAUS VERKAUFEN?

ARBEITEN WIR ZUSAMMEN!

Der Verkauf eines Hauses oder einer Wohnung ist oft mit Stress und Aufwand verbunden. Lassen Sie sich von mir unterstützen – direkt hier in Biel-Benken.

NUR 1,75% PROVISION



MARIELLE JOHNSTON
IHRE MAKLERIN VON NEBENAN

KONTAKT:
MARIELLEJOHNSTON@SCHLIPPHOF.CH
079 927 25 08
WWW.MJREALESTATE.CH

PC+MAC PIRA
REPARATUR | SHOP | SCHULE | DATENRETTUNG

Oberwil 4104 - Passage 10

Windows Server + Cloud + KI
Notebook

APPLE Verkauf und Reparaturen
MacBook

Michael Wirthrich, Thomas Täscher, Michel Janz, Ryszard Moron

Tablet & Handy Professioneller EDV Support
Zuhause und im Büro Helpdesk
Tel. 079 474 89 27

iPhone / iPad + Reparaturen

Business Lösungen ABACUS SelectLine
EDV Business Software, Data-Öffnung, Jobs, CRM, KI, Mobile Payment
JETZT KOSTENLOS TESTEN!
Beratung, Schulung, Installation, Support

30 Jahre Pira

Tablet & Handy Reparaturen

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08:00 - 12:00, 13:30 - 18:00
Kontakt: Oberwil 4104 - Passage 10, Telefon: 061 401 40 80

EDV Beratung PIRA GmbH Oberwil

DHL Der Umweltschutz ist uns wichtig, daher verkaufen wir nur noch Geräte, die eine Lebensdauer von 8 Jahren oder mehr erreichen können. Nicht immer ist ein Neukauf nötig.

dpd BANANENBUCHHALTUNG

venabo, doqio, Microsoft 365, Azure, Exchange, veeam, IBM, Lenovo, DELL, hp, Microsoft, Apple, acer, A

Neu: Neophytensack für die Entsorgung von invasiven Neophyten ab 1. September bei der Gemeindeverwaltung erhältlich



Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die durch den Menschen als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns gelangt sind oder ungewollt eingeschleppt wurden. Einige dieser Neophyten haben angefangen, sich in der Natur äusserst stark auszubreiten und durch üppigen Wuchs die einheimischen Pflanzen zu verdrängen – sie sind invasiv. Lässt man diese Entwicklung gewähren, hat dies langfristig tiefgreifende Folgen für die einheimische Artenvielfalt. Zum Problem geworden ist dies insbesondere im Wald, auf Magerwiesen und an den Fliessgewässern.

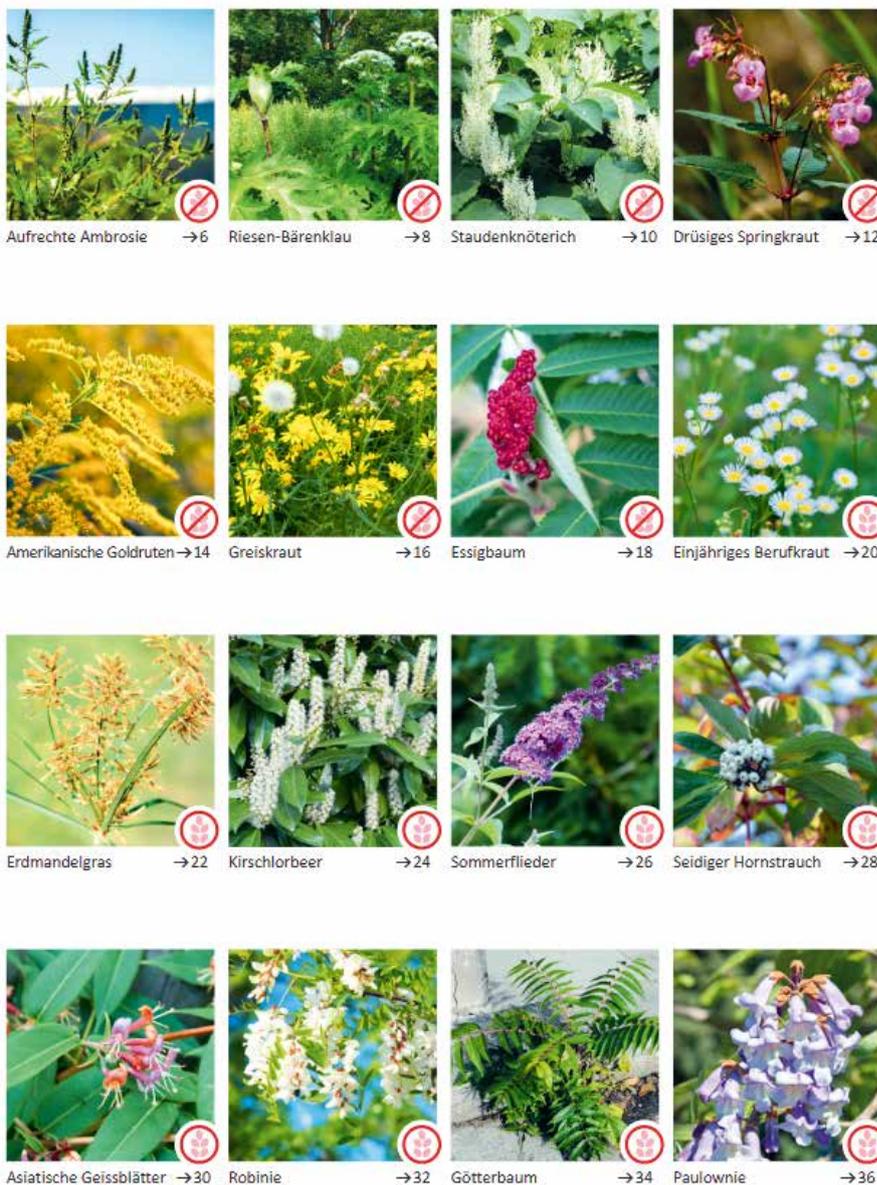
Um die unkontrollierte Ausbreitung von invasiven Neophyten zu bremsen, müssen diese vom Kanton, den Gemeinden und privaten Grundeigentümern eingedämmt werden. Damit es nicht zur ungewollten Verschleppung durch Samen, Blüten oder Früchten kommt, ist eine korrekte Entsorgung wichtig. Die sicherste Entsorgung der Pflanzen geschieht in den meisten Fällen über den Kehricht. Dazu stellt der Kanton Basel-Landschaft den Gemeinden neu den Neophytensack zur Verfügung. Mit diesem können invasive Neophyten über den Hauskehricht entsorgt werden. Die Säcke können ab dem 1. September 2024 kostenlos bei der Gemeindeverwaltung bezogen und via reguläre Kehrichtabfuhr der Gemeinde entsorgt werden. Sie dürfen nicht via Grüngutsammlung entsorgt werden.

Im Neophytensack dürfen ausschliesslich invasive Neophyten entsorgt werden, keine weiteren Abfälle oder Grüngut. Informationen über invasive Neophyten wie zum Beispiel Listen der relevanten Pflanzen finden Sie unter www.neobiota.bl.ch in der Rubrik «Invasive Neophyten». Die Praxishilfe Neophyten sowie Neophytenflyer sind ebenfalls online verfügbar oder können als gedruckte Exemplare über neobiota@bl.ch bestellt werden.

Helfen Sie mit, invasive Neophyten auf unserem Gemeindegebiet aktiv und gezielt zu bekämpfen, und halten Sie Ihren Garten frei von Sommerflieder, Einjährigem Berufkraut, Goldrute, Kirschlorbeer und weiteren invasiven Neophyten!

Den Neophytensack können Sie ab dem 1. September bei den Einwohnerdiensten gratis beziehen. Pro Liegenschaft werden zwei Säcke zur Verfügung gestellt.

Aufstellung einiger invasiver Neophyten (www.neobiota.bl.ch)



Reformierte Kirchgemeinde



Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken
www.ref-bb.ch

Reformiertes Pfarramt Biel-Benken,
Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken,
Tel.: 079 215 06 25
Sekretariat, Claudia Meyer
Tel. 061 723 81 40
sekretariat@ref-bb.ch
Öffnungszeiten: Di. und Do. 09.00-12.00
Ansonsten Termine nach Vereinbarung

Begegnungszentrum Vermietung
Lisbeth Hirsig Tel. 077 463 58 01

Amtswochen

Für Not- oder Todesfälle sowie seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unserer Pfarrer-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet

Jeden Montag um 08.15 Uhr in der Dorfkirche

Sonntag, 1. September

10 Uhr, Gottesdienst mit dem Frauenchor Biel-Benken
Pfarrer Markus Wagner

Sonntag, 8. September

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Luzius Müller

Freitag, 13. September

15.30Uhr, Gottesdienst im APH Blumenrain Therwil
Pfarrer Andreas Berde

Sonntag, 15. September

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Luca Policante

Sonntag, 22. September

10 Uhr, Gottesdienst mit dem Ad hoc-Chor
Pfarrer Andreas Berde

Sonntag, 29. September

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Luca Policante

Monatliches Taizé-Gebet, jeweils am 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Dorfkirche

Das Taizé-Gebet macht Pause und findet im Herbst das erste Mal wieder am Freitag, 11. Oktober statt. Notieren Sie sich diesen Termin und kommen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Marc Wägeli, Kirchenpflege

Ökumenischer Versöhnungsgottesdienst am 26. Oktober 2024 um 17 Uhr in der Dorfkirche Biel-Benken

An diesem Samstagabend feiern wir in unserer Dorfkirche den traditionellen Versöhnungsgottesdienst zusammen mit der römisch-katholischen Kirche Therwil. Am Sonntag, 27. Oktober 2024 findet deshalb **kein** Gottesdienst in unserer Dorfkirche statt.

Informationen aus der Kirchenpflege

Wir hoffen, dass Sie alle einen wunderbaren Sommer verbracht haben und freuen uns darauf, Sie an einem unserer nächsten Gottesdienste oder Anlässe persönlich begrüßen zu dürfen.

Informationen zum offenen Austausch vor den Sondierungsgesprächen mit OTE

Am 13. August fand der erste offene Austausch in unserer Kirchgemeinde im Vorfeld der weiteren Sondierungsgespräche mit der reformierten Kirchgemeinde OTE (Oberwil-Therwil-Ettingen) statt.

Wir danken den Teilnehmenden für den angeregten Abend mit vielen Inputs, die wir in die Sondierungsgespräche mitnehmen werden. Unsere Präsentation sowie die Inputs dazu finden Sie auf unserer Homepage unter «Informationen aus der Kirchenpflege» als pdf-Datei zum herunterladen.

Es freut uns sehr, dass ab dem 9. September Pfarrer Luca Policante seine Langzeitvertretung bei uns in der reformierten Kirchgemeinde beginnt. Wir wünschen ihm viel Glück bei seiner ersten Stelle als fertig ausgebildeter Pfarrer und hoffen, dass er sich in unserer Kirchgemeinde wohlfühlt.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni auf unserer Homepage herunterladen oder im Sekretariat per Mail oder als Kopie bestellen. Die 2. Ordentliche Kirchgemeindeversammlung in diesem Jahr findet am Montag, 18. November um 20 Uhr im Begegnungszentrum statt.

Wenn auch Sie zukünftig alle wichtigen Informationen zu den Kirchgemeindeversammlungen per Mail erhalten möchten, senden Sie uns ein Mail an sekretariat@ref-bb.ch und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.

*Irene Fiechter,
Präsidentin der Kirchenpflege*

BESONDERE ANLÄSSE

Philo-Kaffi

Wir freuen uns darauf, Sie am Dienstag, 10. September um 10 Uhr im BeZ begrüßen zu dürfen.

Das Thema wird sein: «**Meine eigenen Lebenswege**». Haben Sie Lust sich darüber auszutauschen? Dann freue ich mich darauf, Sie dann zu begrüßen! Seien Sie herzlich willkommen mit Kaffee, Tee und Gipfeli in der gemeinsamen Runde!

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Corinne André unter folgender Telefonnummer wenden: 079 332 23 10.

Die nächsten Daten werden jeweils als Flyer im Aushang sein, in der Dorf-Zytig und im Kirche heute publiziert werden.

Corinne André

Ökumenischer Seniorinnen- und Seniorenausflug am Donnerstag, 12. September

Wir laden Sie ein zu einem wunderbaren Tagesausflug ins schöne Emmental, die detaillierten Informationen zu diesem Anlass finden Sie nebenan, in unseren Schaukästen im Dorf und auf unserer Homepage, ref-bb.ch. Sie können sich telefonisch oder per Mail beim Sekretariat anmelden: 061 723 81 40 / sekretariat@ref-bb.ch.



Ad hoc-Singen Kirche Biel-Benken

Haben Sie Lust, zwischendurch einmal mit Gleichgesinnten zu singen? Dann machen Sie mit bei unserem Ad hoc-Singen!

Wir proben und singen an einem Wochenende mit dem krönenden Auftritt im Gottesdienst in der Kirche Biel-Benken. Schön, wenn Sie dabei sind. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Das Ad hoc-Singen findet unter der Anleitung unserer erfahrenen Chorleiterin, Julia Baumgartner, an vier Wochenenden im 2024 statt:

Drittes Ad hoc-Singen im 2024:

Samstag, **21.09.2024:** 14.00-17.30 Uhr (mit Kaffeepause) im Begegnungszentrum

Sonntag, **22.09.2024:** 9.00 Uhr Vorprobe in der Kirche, 10.00 Uhr Gottesdienst

Alle Daten für das Ad hoc-Singen 2024 finden Sie auf unserer Homepage, ref-bb.ch.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich doch unter Telefon:

061 723 81 40 oder via E-Mail:

marc.waegeli@ref-bb.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Julia Baumgartner

Rückblick auf den musikalischen Seniorennachmittag im Pfarrgarten am 27. Juni 2024



Am letzten Anlass vor den Sommerferien fand im idyllischen Pfarrgarten ein musikalischer Nachmittag statt, der von zahlreichen Seniorinnen und Senioren besucht wurde. Die Veranstaltung bot eine Vielfalt an Volksmusik aus verschiedenen Ländern. Da das Wetter gewittrig war, stellte das Seniorenteam, mit dankenswerter Mithilfe einiger kräftiger Männer, kurzfristig ein Zelt auf.



Wie es kommen sollte, machten aber die Niederschlagswolken einen Bogen um Biel-Benken. Unsere Gäste wurden vom

Quartett VOLXMIX nicht nur passiv unterhalten, sondern auch aktiv zum Mitsingen animiert. Wir alle stimmten dabei fröhlich in ihre Lieder ein. Neben der musikalischen Darbietung wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Dieser musikalische Nachmittag bot den Besuchern die Möglichkeit, gemeinsam Musik zu geniessen, aktiv mitzusingen und sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

Foto und Text, Markus Jenni

KONTAKT

Reformiertes Pfarramt Biel-Benken,
Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken,
Telefon 079 215 06 25

Sekretariat: Claudia Meyer,

sekretariat@ref-bb.ch,

Telefon 061 723 81 40

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 09.00-12.00, ansonsten Termine nach Vereinbarung,

Begegnungszentrum: Vermietung

Ökumenischer Seniorinnen- und Seniorenausflug Tagesausflug ins schöne Emmental Donnerstag, 12. September, 8.30 – 18 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu einem herbstlichen Tagesausflug ein. Wir werden einige der bekannten Sehenswürdigkeiten des traumhaft schönen Emmentals mit seinen idyllischen Bauernhäusern besuchen. Das Mittagessen, mit einem für die Region typischen Dessert, wird uns in einem der bekannten Restaurants serviert.



Sicht auf Trueb

© Carina Scheuringer

Unser Tagesprogramm

- 08.30 Uhr pünktliche Abfahrt mit dem Car bei der Gemeindeverwaltung und anschliessend bei der Bürgerschüre
- 09.45 Uhr Kaffeehalt am Burgäschisee
- 10.30 Uhr Weiterfahrt via Burgdorf, Eggwil nach Blapbach
- 12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant Blapbach
- 14.30 Uhr Fahrt nach Truebschachen, Besuch der Gutzifabrik Kambly
- 15.45 Uhr Gemütliche Heimreise mit dem Car
- 18.00 Uhr ungefähre Ankunftszeit in Biel-Benken

Die **Kosten** betragen **CHF 80.--** pro Person (wird im Car bar eingezogen); inbegriffen sind Busfahrt, Kaffee + Gipfeli, Mittagessen mit Mineralwasser und Kaffee, Besuch bei Kambly.

Anmeldung ist erforderlich! (Kirchensekretariat, Claudia Meyer, bis spätestens 3. September). Bitte den Einsteigeort angeben. Wir freuen uns, diesen Tag mit Ihnen in fröhlicher Gesellschaft zu verbringen.

Ihr Seniorenteam

Römisch-katholische Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken

www.rkk-therwil.ch
 Gemeindeleitung:
 Ralf Kreiselmeyer
 079 731 85 15
 ralf.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch
 Elke Kreiselmeyer
 076 338 13 09
 elke.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch
 Sekretariat:
 Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil
 Tel. 061 721 11 66
 sekretariat@rkk-therwil.ch
 Seelsorge:
 Jutta Achhammer, Theologin
 076 683 59 88
 jutta.achhammer@rkk-therwil.ch
 Philippe Moosbrugger, Theologe
 076 233 84 49
 philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch
 Wegbegleitung Leimental:
 Corinne André
 Sozialpädagogin
 Di 8.30-12.30Uhr/Tel. 061 723 96 90
 oder 079 332 23 10
 www.wegbegleitung-leimental.ch
 wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch
 Corinne André
 Sozialpädagogin
 079 332 23 10
 corinne.andre@rkk-therwil.ch
 Sakristan*in:
 Marcel Zahnd, Fränzi Baltisberger
 079 630 75 20
 sakristei@rkk-therwil.ch
 Hauswartung:
 Christine Brodbeck, Roland Imboden
 079 578 65 67
 hauswart@rkk-therwil.ch

Vorabendgottesdienste Biel-Benken – Termine zweite Jahreshälfte 2024

Die Gottesdienste im zweiten Halbjahr 2024 in der reformierten Dorfkirche Biel-Benken finden jeweils um 17 Uhr an folgenden Samstagen statt: 21. September, 26. Oktober, 16. November und 14. Dezember. Das ökumenische Totengedenken, welches vom Männerchor Biel-Benken musikalisch umrahmt wird, feiern wir am Sonntag, den 24. November um 10 Uhr.

Das Seelsorgeteam

grau&schlau - Eine Reise auf den Wassern Amazoniens

Vreni Wey aus Biel-Benken berichtet mit

Bildern über ihre Reise auf dem Rio Negro 2018. Kommen Sie mit auf eine abenteuerliche Fahrt mit interessanten Landschaften und authentischen Tieraufnahmen.



Sie sind herzlich willkommen zu diesem Anlass im Rahmen von «grau&schlau» am Donnerstag, 5. September im Pfarreiheim St. Stephan, Hinterkirchweg 31 in Therwil um 14.30 Uhr. Anschliessend gibt es ein feines Zvieri und Kaffee oder Tee.

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, dann zögern Sie nicht sich zu melden: 079 332 23 10

*Corinne André und Team
freuen sich auf Sie!*

Philocafé: Meine eigenen Lebenswege

Am Dienstag, den 10. September von 10-11 Uhr findet das nächste Philocafé im Begegnungszentrum BEZ in Biel-Benken statt. Unser Thema wird sein: «Meine eigenen Lebenswege». Herzliche Einladung dazu, über unseren eigenen Lebensweg nachzudenken und zu berichten. Es sind alle Menschen willkommen, die sich dafür interessieren, darüber zu sprechen und dabei zu sein. Kaffee, Tee und Gipfel sind auch vorhanden.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne melden.
Corinne André

Wandergruppe «fit und zwäg»

Wanderung vom 11. September
 Mit dem 10er Tram fahren wir um 9.20 Uhr ab Therwil Zentrum zum Tierpark Lange Erle. Dort haben wir Zeit, um Tiere zu beobachten oder einen Kaffee zu trinken. Um 11 Uhr wandern wir der Wiese entlang nach Riehen. Nach ca. 1¼



Stunden kommen wir im Sängerstübli an der Oberdorfstrasse an zum gemeinsamen Mittagessen.

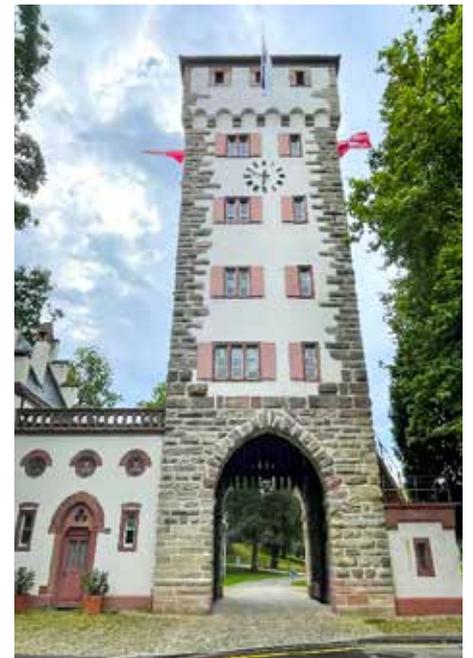
Heimfahrt individuell. U-Abo oder Ticket Zone 2.

*Wanderleitung: Sylvia und Otto
079 437 76 85*

Treffen mit Firmspender

Am Sonntag, den 15. September, kommt Domherr Stefan Essig um 17 Uhr nach Therwil, um bei einem besonderen Gottesdienst und einem anschliessenden Znacht im Pfarreiheim die Firmlinge näher kennenzulernen.

*Mirjam Reinprecht und
Philippe Moosbrugger*



Ausflug ins Dalbe-Quartier nach Basel

Auf unserem Rundgang durch eines der schönsten Quartiere Basels am Dienstag, den 17. September, erfahren wir zusammen mit unserem Guide Vincent viel Insider-Wissen. Das Quartier gilt als vornehmster und grünster Teil unserer Stadt. Hier wohnten früher wie heute die meisten Angehörigen der adligen und wohlhabenden Basler Familien, der sogenannte Daig.

Die Führung beginnt um 15 Uhr beim Schöneckbrunnen und dauert ca. 1¼ Stunden. Anschliessend nehmen wir gemeinsam einen Apéro ein.

Treffpunkt 14.05, Therwil Zentrum, bitte

Billette vorab lösen. Die Kosten für die Führung betragen CHF 25.- Wir bitten um die verbindliche Anmeldung bis Donnerstag den 12. September.

061 721 11 66 oder

sekretariat@rkk-therwil.ch

Wolli Usinger und Niggi Kümmerli

Choral Evensong zur Tag- und Nachtgleiche in der Stephanskirche Therwil

In unserer anglikanischen Schwesterkirche gibt es die Tradition des «Evening Prayer», ein gemeinsames Abendlob in den Kirchen. Die gesungene Form wird «Evensong» genannt und als Choral Evensong werden grosse Teile davon vom Chor gestaltet. Die Feier ähnelt der Vesper in unserer römisch-katholischen Tradition. Für dieses Abendlob wurden wunderbare Lieder komponiert. Zu einem solchen musikalischen Abendgebet laden wir Sie erstmals am Samstag, den 22. September in die Stephanskirche ein. Der 22. September ist der Tag, an dem Tag und Nacht gleich lang sind. Danach werden die Nächte länger bis zur Wintersonnwende.

Ab 19.50 Uhr stimmt die Orgel Sie in der Stephanskirche in Therwil musikalisch auf die Feier ein, die um 20 Uhr mit dem Einzug des Kirchenchors St. Stephan beginnt. Für dieses gesungene Abendlob hat Raitis Grigalis ein Gedicht von Mascha Kaléko vertont, das der Kirchenchor St. Stephan uraufführen wird.

Die Dichterin schreibt über ihr schönstes Gedicht, das sie nie geschrieben hat: «Aus tiefsten Tiefen stieg es, ich schwieg es.» Wir laden Sie ein zu einer Stunde bei Kerzenlicht, in der sich Tag und Nacht, Tun und Empfangen, Klang und Stille begegnen. Die Feier klingt mit Brot und Wein in der Stephanskirche aus.

*Ralph Stelzenmüller
und Elke Kreiselmeyer*

Elternabend Erstkommunion

Wenn Ihr Kind in eine 3. Klasse der Primarschule Therwil oder Biel-Benken gekommen und in der Schule als katholisch gemeldet ist, haben Sie eine Einladung zum Informationse Elternabend für die Erstkommunion 2025 erhalten.

Dieser findet am Dienstag, den 24. September um 19.30 Uhr im Pfarreiheim in Therwil statt. Eltern, deren Kind Erstkommunion machen möchte, aber das in eine 3. Primarklasse einer anderen Schule geht, melden sich bitte selbst bei uns im Pfarreisekretariat.

Silvia Sahli und Elke Kreiselmeyer



Stiftungsrat/Stiftungsrätin

Die Stiftung Blumenrain in Therwil bietet betagten Menschen umfassende und integrierende Dienstleistungen im ambulanten, intermediären sowie stationären Bereich und deckt individuelle Bedürfnisse nach Pflege und Unterstützung ab. Rund 300 Mitarbeitende engagieren sich für die Klient/innen, Bewohner/innen sowie Gäste und fördern mit viel Herzblut bedürfnisgerecht deren Lebensqualität. Der stationäre Bereich umfasst 171 Betten (Therwil, Ettingen, Flüh). Die der Stiftung angehörige Spitex bietet ambulante Unterstützung im Solothurnischen und Mittleren Leimental für rund 34'000 Einwohner/innen.

Für die neue Legislatur suchen wir zwei neue, unternehmerisch denkende Mitglieder des Stiftungsrates

- Eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für die nicht mehr antretende Stiftungsrätin aus dem Solothurnischen Leimental mit Fach- und Führungserfahrung im Gesundheitswesen (mit Wohnsitz oder Bezug Solothurnisches Leimental/Bezirk Dorneck)
- Ein Stiftungsratsmitglied mit Fachkenntnissen im Hochbau (Wohnsitz in der Versorgungsregion BPA Leimental von Vorteil)

Allgemeine Anforderungen

- Fähigkeit zu prospektivem, innovativem und strategischem Denken
- Volks- und betriebswirtschaftliches Wissen
- Analysefähigkeit und Urteilsvermögen
- Entschlussfähigkeit und Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen, hohe Integrität
- Handeln im übergeordneten Stiftungsinteresse (keine Interessenskonflikte)
- Ausreichend zeitliche Verfügbarkeit

Spezifische Anforderungen Bauwesen

- Mehrjährige Erfahrung in der operativen und/oder strategischen Gesamt- oder Bereichsverantwortung im Hochbau
- Vorzugsweise Erfahrung im Bereich Pflege und Wohnen im Alter
- Bereitschaft und zeitliche Verfügbarkeit, grössere Bauprojekte als Stiftungsrat oder Stiftungsrätin zu begleiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an die Präsidentin des Stiftungsrates, Muriel Lavoine Cucinelli, muriel.lavoine@gmx.ch. Für weitere Auskünfte steht sie Ihnen unter Tel. 077 450 52 47 zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Stiftung Blumenrain finden Sie unter www.blumenrain.ch.

STIFTUNG BLUMENRAIN Baslerstrasse 10 4106 Therwil
T 061 725 55 55 info@blumenrain.ch www.blumenrain.ch

Ihre Opel Servicestelle im **Leimental**



Wir bieten umfassende Betreuung für alle Marken-Fahrzeuge, angefangen von Inspektionen und Wartungen bis hin zu Reparaturen und Restaurationen.

Jetzt Termin vereinbaren
unter **+41 61 405 11 11**

ODG Autocenter

Mühlemattstrasse 24, 4104 Oberwil
zentrale@odg-autocenter.ch
+41 61 405 11 11



Vor Ort rundum gut versorgt

Für Sie erreichbar - auch im Notfall:
Termine buchbar unter 061 721 19 19
oder direkt online

Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum
der modernen Zahnmedizin:

- Dentalhygiene
- Chirurgie und Implantologie
- Zahnersatz
- Kinderbehandlung

Mehr Infos auf
unserer Website:



Dr. ANTON FELLER
ZAHNARZT SSO

Langgartenstrasse 2 FON 061 721 19 19
4105 Biel-Benken

MAIL info@zahnarzt-biel-benken.ch
WEB zahnarzt-biel-benken.ch

Frauenverein Biel-Benken



September-Wanderung

Von Ramlinsburg nach Hölstein
Mittwoch, 11. September 2024

Von Ramlinsburg wandern wir durch den Wald stetig bergauf bis zum Picknickplatz am Waldrand. Hier machen wir einen Znünihalt. Frisch gestärkt geht es am Eichhof mit seinen grossen Obstbaumpflanzungen vorbei. Auf der Wanderung geniessen wir immer wieder den wunderschönen Ausblick auf die Jurahöhen. Vorbei am Sagiacher, dem Wolfsgarte, zum Langgarben führt uns der Weg via Tschappäni hinunter nach Hölstein. Hier kehren wir zum Lunch im Café Bangerter ein.

Die Wanderzeit beträgt ca. 2¼ Stunden, ca. 160 m aufwärts und ca. 250 m abwärts.

Mitnehmen: Znüni und Getränke, Sonnen- / Regenschutz, Stöcke

Hinfahrt: **Benken Brücke um 7.27 Uhr mit Bus 60** via Muttentz, Liestal nach Ramlinsburg Brunnacker.

Rückfahrt: Hölstein Station, Liestal, Muttentz nach Benken Brücke

Billette: Biel-Benken – Ramlinsburg
5 Zonen oder U-Abo
Hölstein - Biel-Benken
6 Zonen oder U-Abo

Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Kontakt und Auskunft: 079/ 729 11 91
oder bea.villinger@bluewin.ch

Cornelia Beyeler

le cœur ouvert



Foto: Urs Thiede

Jahreskonzert, Freitag, 25. Oktober, 19:30 Uhr in der Dorfkirche Biel-Benken

Seit der Sommerpause probt unser Chor intensiv für das traditionelle Jahreskonzert. Es steht unter dem Motto «Zwischen Fernweh und Heimweh». Die musikalischen Reisen führen in alle Himmelsrichtungen. Gesungen werden Lieder in vielen verschiedenen Sprachen, wie zum Beispiel Koreanisch, Bulgarisch, Isländisch oder Zulu. Auch heimatliche Klänge werden nicht zu kurz kommen. Die Reiseleitung übernimmt Elisabeth Moser.

Es würde uns freuen, Sie am Freitag, 25. Oktober um 19:30 Uhr in der Biel-Benkemer Dorfkirche zu sehen.
Eintritt frei – Kollekte



Frauenverein
Biel-Benken



«FraueZmorge»

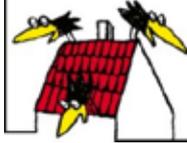
Der Frauenverein organisiert wiederum ein «FraueZmorge» ein und lädt dazu alle Frauenvereinsmitglieder herzlich ein.

Der Anlass findet am

**Donnerstag, 12. September, ab 09:00 Uhr in der Bürgerschüre
an der Hauptstrasse 37 in Biel-Benken statt.**

Der Vorstand freut sich auf ein gemütliches Beisammensein.

Wir bitten um **Anmeldung bis Freitag, 6. September** an:
Conny Beyeler, Tel. 079 214 62 17 oder per
E-Mail: mittagstisch@frauenverein-bielbenken.ch

*malt**tapeziert* Malergeschäft
René Däppen GmbH
*beschriftet*Spittelhofstrasse 43
4105 Biel-Benken
Telefon 061 421 00 70
Natel 079 423 58 84
rene.daeppen@lifemail.ch**Haslerdach**Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,
Dachfenster, Solar, Dachunterhalt**Hasler Bedachungen AG**
Mühlemattstrasse 25
4104 Oberwil
Tel. 061 401 22 66
Fax. 061 401 22 67
haslerdach@bluewin.ch
www.haslerdach.ch**VELUX****MAIEHOF**
BIO**MAIEHOF**

Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch

Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,
Eingemachtes, Joghurt, Quark,
Dörrgemüse, Mehl und diverse
Getreideprodukte, Olivenöl,
Süssmost, Kürbis...

Verkauf ab Hof:

Montag – Samstag von 08.00 – 20.00

Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.

Falcone**Carrosserie + Spritzwerk****Falcone GmbH Carrosserie + Spritzwerk**
Salismattenweg 40, CH-4105 Biel-Benken
Tel. +41 61 421 32 22, www.r-falcone.ch**carrosserie suisse****DRÜCKTECH**
Stützpunkt

Piano di Primo al Primo Piano



Tobias Preisig, Jazzvioline
Samstag, 7. September, 20 Uhr
 Fr. 38.-- (freie Platzwahl)
 Heimatmuseum Allschwil,
 Baslerstrasse 48 4123 Allschwil
 Vorverkauf: www.piano-di-primo.ch,
 061 481 13 70 / 076 339 77 58/
 Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a
 061 481 34 35 info@buch-allschwil.ch

Bei Tobias Preisig geht es um Nähe, Wärme und Intimität. Um echte Gemeinschaft in einer Zeit, in der vieles näher scheint, als es tatsächlich ist. Da ist seine Violine, extrem nah beim Publikum, die direkt am Ohr ihre volle Stärke entfaltet. Ein kurzes greifbares Zupfen erzeugt tausend Bilder im Kopf.

Tobias Preisig, 1981 in Zürich geboren, hält seiner Geburtsstadt zwar bis heute die Treue. Doch gab es Projekte in Berlin, Gastspiele durch ganz Europa und Asien. Auch musikalisch ist Preisig stetig unterwegs. Aus dem einstigen Klassikstudenten wurde der feurige Jazzgeiger, dann der Elektropop-Tüftler und ab 2019 der Ambient-Solist.

«Das Reisen ist mir lieber als das Ankommen», sagt Tobias Preisig. «Ich habe mich bewusst vom Etikett Jazzmusiker entfernt, weil ich so meine Musik viel freier entwickeln kann. Die experimentelle Grundhaltung des Jazzers behalte ich aber bei.»

Enrico Andreotti geht in Pension



Enrico Andreotti vor dem Eingang zur Bauabteilung

Ende August geht Enrico Andreotti, Leiter der Biel-Benkemer Bauabteilung, in Pension. Er war während 22 Jahren für die Gemeinde tätig und hat seinerzeit die Nachfolge von Stephan Zumthor angetreten. Innerhalb der Bauabteilung war er für den Tiefbau zuständig, sein Kollege **Fehler! Linkreferenz ungültig.**Gémesi für den Hochbau. In diesen 22 Jahren hat er manch wichtigem Projekt auf die Beine geholfen und darf nun auf deren erfolgreiche Verwirklichung zurückblicken. Er erzählt von der Erschliessung des Gewerbegebietes, die teilweise der Vorfinanzierung des neuen Primarschulhauses diente und wo der neue Werkhof gebaut werden konnte. «Der Werkhof konnte in grosszügiger Weise realisiert werden. Das ist gut so, jetzt hat man in dieser Sache für zwanzig Jahre Ruhe.» Auch das neue Schulhaus mit der Sporthalle ist gelungen, das Schulerweiterungsprojekt, unter anderem anstelle des ehemaligen Postgebäudes, ist aufgegleist und eventuell kann noch dieses Jahr eine Vorlage für den Baukredit der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. «Auch erneuert wird der Chillmatten-Kindergarten. Möglichst viel Baumaterial wird wiederverwendet, wir bauen nachhaltig! Das kommt zwar nicht unbedingt billiger, aber auch nicht teurer.»

Ungelöst ist jedoch nach wie vor der Hochwasserschutz. «Der Vorschlag, im Bedarfsfall schnell eine Schutzvorrichtung zu installieren, scheint mir untauglich. Das System, das Christoph Jäggy an der letzten Gemeindeversammlung propagiert hat, ist für Fliessgewässer nicht erprobt. Wenn ich aktuell an die Katastrophen im Misox, im Maggiatal oder bei Zermatt denke – es ist einfach unvorstellbar, welche Kraft Hochwasser entfalten kann.»

Bleiben wir beim Wasser: Mit Beginn der Pensionierung plant der begeisterte Hochseesegler Enrico Andreotti mit Kollegen einen Törn von Hongkong nach Japan und eventuell weiter zu den Aleuten. Wir wünschen ihm viel Befriedigung im neuen Lebensabschnitt!

Foto und Text: Urs Berger

**«Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.»**

Konfuzius (551 – 479 v. Chr.)

Endlich fertig: die Langgartenstrasse



Nach ziemlich genau ein Jahr dauernden Bauarbeiten ist in der letzten Woche die Langgartenstrasse fertig geteert worden...

«Wenn Sie versuchen, das gesamte Universum zu verstehen, werden Sie überhaupt nichts verstehen. Wenn Sie versuchen, sich selbst zu verstehen, werden Sie das gesamte Universum verstehen.»

Siddhartha Gautama

Hofladen täglich geöffnet von 8 bis 21 Uhr

TANNERHOF
 Anna und Georges Tanner
 Bachgasse 28 · 4105 Biel-Benken · Tel. 061 722 13 73
www.tannerhof.ch

Schlosserei / Metallbau

Hohestrasse 134
 4104 Oberwil
 Tel. 061 721 22 30

www.schlosserei-kuersteiner.ch

A. KÜRSTEINER

Piazza Oberwil



Mitten in den Ferien fanden auf dem neuen Dorfplatz in Oberwil eine Woche lang allabendlich Konzerte etc. statt. Hier eine Impression vom Kinderkonzert mit Balz Aliesch.

Urs Berger

Herbstzeit - Gartenzeit!

- Unterhalt
- Gartengestaltung
- Rasensanierung
- Baumfällung
- Wurzelstock ausfräsen

Michael Schärer · Stöckmattenweg 5 · 4105 Biel-Benken
 Telefon 061 721 66 88 Mobil 079 644 02 01 www.msgartenservice.ch

MS Gartenservice AG

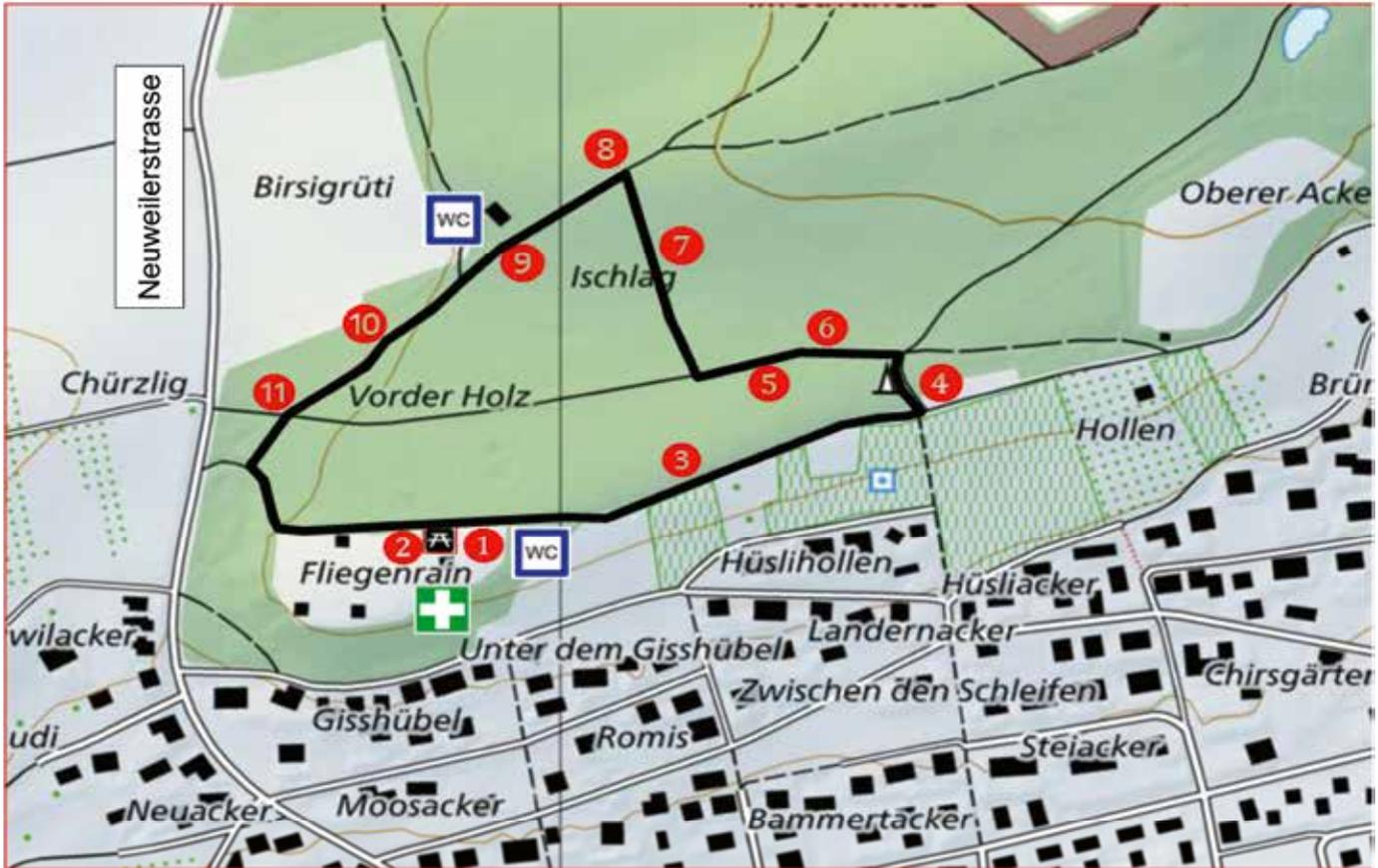
Bürgergemeinde Biel-Benken



Waldtage 13. & 14. September 2024

13. September für die Primarklassen und 14. September für die Öffentlichkeit

Wo: Im Gebiet Oserdenkmal, Jagdhütte und Festplatz Fliegenrain



| Nr. | Thema | | |
|-----|--|--|--------------------------------------|
| 1 | Verpflegung, Festzelt | | 8 Klangbahn |
| 2 | Wellen herstellen | | 9 Hege und Pflege Wildtiere |
| 3 | Stufiger und artenreicher Waldrand | | 10 Was leistet eine Eiche? |
| 4 | Feuerstelle Oserdenkmal (Kainiz) | | 11 Holz schnitzen mit der Kettensäge |
| 5 | a. der Forstbetrieb / b. Bäume und Sträucher | | Sanität |
| 6 | Waldmobil | | Toiletten |
| 7 | Eichenjungwald | | Parkplätze beim Schulhaus |

- Am Freitag 13.9. (08.15 - 15.30) ist der Anlass für die Primarschule Biel-Benken reserviert.

- Am Samstag 14.9. (10.00h - 14.00h) steht der Anlass der Bevölkerung offen.

Alle Posten sind besetzt und können individuell besucht werden.



Allschwil
Biel-Benken
Binningen
Bottmingen
Oberwil



Dies und das: ein unbeschwerter Bummel durchs Dorf

Mal wieder einfach so durchs Dorf laufen, dies und jenes sehen, das und anderes zur Kenntnis nehmen und Kunde erhalten von kleineren und grösseren Dingen.

Nach dem neu und exakt geteerten Krummenrainweg sehen wir neben der Schulgasse den alten Trafoturm, der nun also den erhöhten Ansprüchen nicht mehr genügt. Dahinter deuten Bauprofile der Primeo Energie bereits an, wie die neue und kleinere Transformatorenstation aussehen wird.



Vierelorts hat man derartige Objekte auch schon stehen gelassen, weil sie eine dankbare Heimat für diverse Vögel sind. Sie bieten ganz konkret Hilfe gegen den anhaltenden Artenschwund. Andernorts werden sie «Artenschutztürm» genannt und man entdeckt dann Vogelarten wie den Mauersegler (gefährdet), die Mehlschwalben (gefährdet), die Haussperlinge (regional rückläufig), Hausrotschwänze, die Stare und die selten gewordene Schleiereule (gefährdet).

Auf Nachfrage von interessierten Anwohnenden bedauert die «Stiftung pro Artenvielfalt», dass der Abbruch des alten Türmchens an der Schulgasse längst beschlossene Sache ist. Es handle sich zwar um eine sehr interessante Gegend, mit älteren Obstbäumen und naturnahen Gärten, aber «nach Rücksprache mit Primeo Energie haben wir erfahren, dass der ausgediente Turm abgerissen werden muss, um die Zugänglichkeit zur neuen Station zu gewährleisten. Daher haben wir leider nicht die Möglichkeit, den Turm in ein Artenschutzgebäude zu verwandeln.»



Weiter oben zum Rebberg hin fällt uns eine seltsame Symbiose auf, hat sich doch ein bildhübscher Schmetterling – unsere Begleiterin erkannte ihn als «russischen Bären» – auf einem Auto

niedergelassen und scheint es sich dort recht gemütlich gemacht zu haben.



Zugleich steigen Kindergartenkinder die Treppe zum Hollenweg herauf, teils munter voran, teils eher mühsamen Schrittes und hörbar schnaufend. Für sie ist schon mal die erste Pause angesagt.



Thomas Kleiber steht als begleitender Vater dabei und wir fragen ihn, was er denn von der aktuellen Diskussion um die Beseitigung der sich rasant ausbreitenden Neophyten halte: «Für uns Bauern ist dies ein grosses Problem. Auf einem Feld mit Erbsen braucht es je nachdem nur eine einzelne Pflanze, und die ganze Ernte ist futsch. Die Erntemaschine kann die Erbsen nämlich nicht von den gleich grossen Neophytensamen unterscheiden.»



Wie wir so angeregt diskutieren – die Kinder sind noch immer

froh um die Pause – kommt Herr Meyer dazu, der uns nun weiter des Weges begleitet. Er weiss bestens Bescheid über die bedrohlichen Übergriffe zum Beispiel des einjährigen Berufkrautes. «Aber auch fremdes Gewächs, wie etwa der in zahlreichen Gartenhecken für Sichtschutz sorgende Kirschlorbeer, könnte ohne weiteres ersetzt werden. Bei mir habe ich den unproblematischen portugiesischen Lorbeer gepflanzt. Er kommt mit kleineren Blättern aus und ist genauso winterhart.»

Weiter vorne am Hollenweg zeigt uns Herr Meyer eine Hecke, die gleich eine Auswahl an fremden Pflanzen aufweist: Kirschlorbeer, portugiesischer Lorbeer, Bambus, alle regelmässig und gleichermassen dicht gewachsen.



Das Neophyten-Thema lässt uns nicht mehr los. Nur unweit entfernt, unten am Kainitzstämpfeli, prangt uns auf dem Strassenbord zartes Gewächs mit kleinen, weissen Blüten entgegen. Unsere Begleiterin kann das nicht so sein lassen und beginnt sogleich mit dem Ausrupfen.



«Das ist jetzt eben das einjährige Berufkraut. Es ist wichtig, die Pflanzen samt der Wurzel auszureissen. Am besten geht es, wenn ich es beidhändig und möglichst zuunterst anpacke. Dann kommt die Wurzel ziemlich sicher mit.»

In kürzester Zeit haben wir das verunreinigte Bord vom Berufkraut gesäubert. Und da wir noch nicht im Besitz des Neophyten-sacks sind, der auf der Gemeindeverwaltung gratis abgeholt werden kann, nehmen wir das gesammelte Unkraut mit und werfen es oben beim Kainitz in die Abteilung «Abfall» der neu eingerichteten Sammelstelle. Die Kindergartenkinder sind auch schon hier...

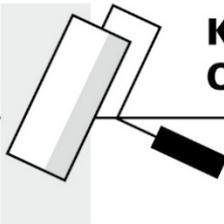


Unser Bummel neigt sich langsam dem Ende zu. Hinweg über den Pflanzblätz des BSB Spittelhofs geht unser Blick zu Peter Zumthors Block namens – ebenfalls «Spittelhof». Dem Vernehmen nach ist es nicht einfach, die Anstrichfarben der Läden mit denjenigen der Wände abzugleichen, damit das Gebäude wieder in seinem ursprünglichen Farbton in Erscheinung tritt.



Oberhalb des Weges wundern wir uns über die Reihen, wo jede einzelne Traube in ein farbiges Säckchen eingepackt ist. Sie sind irgendwie Zeichen für Entspannung, Sorgfalt und Liebe zum Detail. Da hat sich jemand aber ganz schön viel Arbeit gemacht, sagen wir uns, aber der nebenan werkeln Gärtner meint trocken: «Ach, das war halb so schlimm...»





**Kundenmaler
Claudio Lovato GmbH**

Chillmattenstr. 61
4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 65 61
Mobil 079 356 73 86

**malt
tapeziert
renoviert
Alt- und Neubau**



**BESTATTUNGEN
KOPP & CO**

IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN

André Kopp & Sven Strüby
Schafmattweg 12 - CH-4102 Binningen
Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-binningen.ch

Mitglied des Schweiz. Verband
für Bestattungsdienste
Bestatter mit eidg. Fachausweis




STOREN FUST AG

Beratung
Ausstellung
Service

Sonnenstoren
Pergolen
Wintergartenbeschattungen
Rolläden
Lamellenstoren
Fensterläden
Insektenschutz
USW.

Seewenweg 3
4153 Reinach

Tel. 061 716 98 98
www.storenfust.ch



**Claudia
STYL'NG**

CLAUDIA HOFMEIER

855 ÜSSELWEG 3, BIEL-BENKEN, 079 366 57 65



**US EIGENEM
BODE**

Montag bis Samstag im Hofladen

- Salat, Gemüse, Eier, Kartoffeln
- Wein

Backtage Dienstag / Freitag / Samstag

- Holzofenbrot und Zopf
- Diverse Backwaren



**RUEPP
GEMÜSEBAU**

Ruepp Gemüsebau
Hans und Erika Ruepp
Kirchgasse 5, 4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 74 09
hans@ruepp-gemuese.ch

Metzgerei Schulthess AG

Ihr Basler Regio-Metzger



Warum in die Ferne schweifen,
wenn das Gute liegt so nah!

Hauptgeschäft Basel
St. Galler-Ring 174, 4009 Basel
Tel.: 061 301 85 55 Fax: 061 301 87 61

Filiale Oberwil
Hauptstrasse 28, 4104 Oberwil
Tel.: 061 401 47 90 | Fax: 061 401 47 91

www.metzgerei-schulthess.ch metzgereischulthess@bluewin.ch

Gämsen im Leimental



Für einmal lohnt es sich, einen Beitrag über unsere Nachbargemeinden Bättwil und Hofstetten-Flüh zu verfassen, was sicher auf Interesse stossen könnte. Seit etwa zwei Jahren leben in diesen Gemeindebezirken Gämsen, die sich anscheinend dort erfolgreich angesiedelt haben. Da sich die Tiere jedoch recht diskret verhalten, können sie nur mit Glück beobachtet werden. Einerseits trifft man einzelne Individuen im Wald- und Felsgebiet des Chöpfl oberhalb von Bättwil und Flüh und andererseits in Felsen oberhalb von Flüh, die sich an der Westseite des Tals nach Mariasteins erheben. Das letztere Felsgebiet verlassen sie dann regelmässig, um auf den darüber liegenden Wiesenflächen zu äsen.

Fossilfunde belegen, dass Gämsen im Jura einst weit verbreitet waren, jedoch allmählich ausgestorben sind. Die Aussetzung in ihren ehemaligen Lebensräumen erfolgte in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts. Seither haben sich diese faszinierenden Kletterkünstler vermehrt und sind im Jura vom Genfersee bis zur Mündung der Aare in den Rhein heimisch geworden. Allein die Population im Baselbieter Jura wird auf 300 bis 450 Individuen geschätzt. Eine genaue Bestandsaufnahme ist deshalb nicht möglich, da sich zahlreiche Gämsen in Waldgebieten aufhalten, wo sie nicht lückenlos erfasst werden können.

Die kleine Population von etwa 5 bis 8 Individuen in unseren Nachbargemeinden ist nicht überraschend, gibt es doch schon seit Jahren Gämsrudel bei Kleinlützel und Kiffis (F), sowie auch einzelne Individuen oberhalb von Pfeffingen. Weitere grössere

Bestände leben in den Jurahöhen beim Oberen und Unteren Hauenstein.

Dieses Jahr gab es bei den neu eingewanderten Gämsen zum ersten Mal Nachwuchs, sodass sich der Bestand um zwei Jungtiere erhöht hat. Eine erfreuliche Tendenz!



Gämsen können eine Rumpflänge von bis zu 130 Zentimetern erreichen. Die Geissen werden bis zu 40 und die Böcke bis zu 50 Kilogramm schwer. Die Lebenserwartung der Männchen beträgt im Schnitt 15 und diejenige der Weibchen 20 Jahre. Die Böcke leben einzelgängerisch und suchen erst im Spätsommer ein Rudel auf. Dann werden erst mal die männlichen Jungtiere vertrieben. Erst viel später, in der zweiten Novemberhälfte, erfolgt dann die Paarung. Ende Mai bis Anfang Juni werfen

die Geissen meist eines, selten zwei oder drei Kitze. Die jungen Gämsen werden etwa drei Monate gesäugt und sind anschliessend selbstständig.

Als Naturfotograf war es für mich natürlich eine willkommene Gelegenheit, diese Tiere vor die Linse zu bekommen. Allerdings erwies sich dieser Wunsch als relativ zeitaufwendig und schwierig, da die Tiere ausserordentlich grosse Scheu zeigten. Fluchtdistanzen von 150 bis 200 Metern machten einen grossen Aufwand nötig. So sass ich denn auch stunden- und tagelang in einem unbequemen getarnten Ansitz, bis ich den gewünschten Erfolg erzielen konnte.

Wer also seine nächste Wanderung zum Chöpfl oder von Hofstetten nach Mariastein plant, sollte sein Fernglas nicht vergessen. Die Tiere sind tagaktiv, sodass jederzeit eine Beobachtung möglich ist.



Fasziniert hat mich einfach die Tatsache, dass Gämsen bis an die Agglomeration von Basel und Umgebung vorgedrungen sind.

Text und Fotos: Andi Meier



am 24. Dezember 2024 um 16.30 Uhr ist



Singen Sie mit im Weihnachtschor!

Unter der Leitung von **Barbara Hahn** – langjährige Chordirigentin und Präsidentin des Chorverbands beider Basel – studieren wir gemeinsam **Weihnachtslieder** ein, welche wir am 24. Dezember 2024 an der Dorfweihnacht vortragen und gemeinsam mit dem Publikum singen werden.

Proben finden jeweils am **Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr** statt:
13., 20. und 27. November 2024
04., 11. und 18. Dezember 2024

Hauptprobe und Auftritt sind am **24. Dezember 2024**.



Zusammen singen zur Weihnacht

Anmeldung per Mail bitte bis zum 25. September 2024 an
dorfweihnachtbielbenken@gmx.ch

Wir freuen uns auf die Dorfweihnacht 2024!
OK Dorfweihnacht



Sprützhüsli Oberwil: «Vierfalt»



Der Biel-Benkemer Lehrer und Künstler Stephan Udry möchte mit seiner Malerei das Abstrakte mit dem Figürlichen verbinden.

Nadja Schlup aus Therwil findet die Inspiration für ihre kräftig farbigen Bilder in der Natur und sieht ihre Arbeiten im Kontrast zu den Zeichnungen ihrer ebenfalls ausstellenden Tochter Emma, die mit Kohle und Bleistift Korean-Pop-Art aufs Papier bringt.



Mit Ausschnitten aus verschiedenen Werkserien vervollständigt die Malerin und Lyrikerin Sonja Crone aus Oberwil diese «vierfältige» besondere Ausstellung.

Ausstellung bis 15.9.
Sa und So 11–18 Uhr
Sprützhüsli Kunst und Kultur,
Hauptstr. 32, 4104 Oberwil,

Im Gedenken an Ruth Haberthür



Schwertlilie aus Ruths Garten

Sie hat den Mittagstisch mit ihrem Engagement geprägt. Sie hat die Tische vorbereitet, für die Blumendekoration gesorgt (meist mit Blumen aus ihrem schönen, grossen Garten), die An- und Abmeldungen entgegengenommen, den Fahrdienst mitorganisiert, das Geld verwaltet, die Gäste begrüsst, sich um ihr Wohlergehen gekümmert und Vieles mehr. Die Gäste haben sich immer wohl- und gut aufgehoben gefühlt, es wurde viel gelacht und gesungen.

An Geburtstagen hat Ruth immer persönliche und selbstgeschriebene Worte vorgetragen, zu Weihnachten gab es für alle ein Glas selbstgemachter Konfi als Geschenk, im Sommer einen kulinarischen Ausflug.

Auch während der Coronazeit (als der Mittagstisch nicht stattfinden konnte) hat sie sich für ihre «Schützlinge» engagiert, indem sie ihnen immer wieder kleine Aufmerksamkeiten in die Briefkästen verteilte.

Wir werden Ruth als tüchtige, engagierte, warmherzige, mit feinem Schalk ausgestattete, liebe Frau in Erinnerung behalten, wir werden sie sehr vermissen.

Um ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren, werden wir den Senioren-Mittagstisch in ihrem Sinne weiterführen. Im Namen des gesamten Vereines sprechen wir den Angehörigen unser tiefempfundenes Beileid aus.



Der Vorstand des Frauenvereines Biel-Benken

Anna Tanner, Conny Beyeler, Erika Ruepp,
Susanne Zehnder, Nathalie Durscher und Ines Jäggi.

Kinderkleiderbörse Oberwil

17. und 18. September

Dienstag 17. 9. von 18-21:30 Uhr

Mittwoch 18. 9. von 10-12 Uhr

Kath. Pfarreiheim, Kummelenstrasse 3, Oberwil

Um die Börse realisieren zu können, sind wir auf deine Hilfe angewiesen. Als Helfer/-in profitierst du von exkl. Vorverkaufszeiten und mehr Verkaufserlös. Weitere Infos findest du unter

www.kinderkleiderboerse-oberwil.ch

Wir freuen uns auf dich!

Das Börsenteam



Samstag, 7. September 2024

Mariastein: Einladung zu einem Picknick und zu Informationen über die Arealgestaltung

In Mariastein sind Veränderungen im Gange. Der Austausch mit der Bevölkerung ist uns wichtig, ebenso eine gute Information über unsere Vorhaben. Seien Sie herzlich willkommen zu unserem Anlass vom 7. September.

Um 10 Uhr findet die Gelöbniswallfahrt der Bezirke Dorneck-Thierstein statt.

Auf 12.30 Uhr laden wir die Bevölkerung des hinteren Leimentals zu einem schlichten Mittagessen im Klostergarten ein. Im Anschluss informieren Sachverständige über die Arealgestaltung von Mariastein: Pilgerparkplatz, hindernisfreie Bushaltestelle, Verweilzonen, Ort für Veranstaltungen im Freien, Aussenpassage als neuer Zugang zur Gnadenkapelle und Neugestaltung des Klosterplatzes.

An vier Stationen informieren wir Sie über folgende Themen:

- Der Weg zum Heiligtum (Der geistliche Raum)
- Die Arealgestaltung – Die Summe von vielen Einzelteilen (Rundgang über das Areal)
- Ein Zugang für alle – Hindernisfrei
- Planung, Kosten und Finanzen

Um 16 Uhr laden die Benediktiner zu einer Segensfeier in die Basilika ein.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erwünscht: Sekretariat@kloster-mariastein.ch



Benediktinerkloster
Mariastein



Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz



Die Fachstelle BPA Leimental bietet zusammen mit «Alzheimer beider Basel» eine Angehörigengruppe an. Die bestehende Gruppe startet am 22. August 2024 mit dem 2. Semester nach der Sommerpause unter der Gesprächsleitung von Silvana Künzler, einer Fachperson der ALZBB. Die Angehörigengruppe richtet sich an PartnerInnen, Kinder und Bekannte, welche die Demenz-betroffene Person in ihrem Alltag betreuen und pflegen. Die Treffen dienen zum Austausch für hilfreiche Kontakte, zur Psychohygiene und zum besseren Verständnis der Krankheit.

Bei der bestehenden Gruppe können noch weitere Interessierte teilnehmen. Die Treffen finden einmal im Monat am Donnerstag jeweils von 14 bis 16 Uhr in der Fachstelle BPA Leimental statt.

An folgenden Daten: 22.08.2024, 19.09.2024, 17.10.2024, 14.11.2024, 12.12.2024 und 16.01.2025

Für die Teilnehmenden der Vertragsgemeinden (Bottmingen, Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Burg i.L.) übernimmt die BPA Leimental die Hälfte der Kosten. Für 6 Treffen sind dies: CHF 81.; für Mitglieder der ALZBB: CHF 75.- Während der Zeit des Kurses kann die Person mit Demenz in der gegenüberliegenden Tagesstätte von Dreilinden, Konsumstrasse 1 in Oberwil betreut werden. Die Kosten übernimmt die BPA Leimental.

Bitte melden Sie sich für die Gruppe direkt bei der ALZBB an: 061 326 47 95 oder per E-Mail an info@alzbb.ch.

Für die Tagesstätte direkt bei Dreilinden: 061 406 96 89. Wir freuen uns auf Sie!

Schule Biel-Benken

Evi Leingruber neu in der Schulleitung

Mit grosser Freude möchte ich mich als neue Co-Schulleiterin in Biel-Benken vorstellen. Mein Name ist Evi Leingruber, und ich blicke auf eine zehnjährige Erfahrung in der Schulleitung im Kanton Baselland zurück. Davor war ich viele Jahre als Primarlehrerin tätig, was mir einen tiefen Einblick in die pädagogische Arbeit und die Entwicklung von Kindern gegeben hat.

Neben meiner Tätigkeit als Schulleiterin bin ich als Co-Präsidentin der Schulleitungskonferenzen im Kanton Baselland aktiv und setze mich dort für die Belange unserer Schulen ein.

Meine Familie ist mir sehr wichtig, und so lebe ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern, die 13 und 15 Jahre alt sind, in Allschwil. Wir geniessen die Zeit zusammen und sind fest in der Region verwurzelt.

Ich freue mich sehr darauf, meine Erfahrungen und mein Knowhow als Schulleiterin und Lehrerin hier in Biel-Benken einzubringen. Es ist mir ein Anliegen, mit positiver Energie und Zufriedenheit eine hilfreiche Anlaufstelle für unsere Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen, Eltern und Behörden zu sein. Gemeinsam mit allen Schulbeteiligten möchte ich die Schule Biel-Benken weiterhin als einen Ort gestalten, an dem sich alle wohlfühlen und erfolgreich lernen und arbeiten können.

Ich freue mich auf die spannende Herausforderung, die vielen neuen Begegnungen und die Zusammenarbeit im Schulleitungsteam mit Frau Corinne Gloor.



35-jähriges Jubiläum Barbara Ferté

Seit August 1989 ist Frau Barbara Ferté für den Kanton Baselland als Logopädin tätig. Wir gratulieren ihr herzlich zu ihrem Jubiläum. Barbara Ferté arbeitet seit 2015 an der Schule Biel-Benken.

20-jähriges Jubiläum Claudia Reinhardt

Seit August 2004 ist Frau Claudia Reinhardt für den Kanton Baselland und seit 2013 für die Schule Biel-Benken als Lehrperson der Primarschule und des Kindergartens tätig. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir ihr herzlich.

Für ihren Einsatz danken wir beiden ganz herzlich und wünschen Frau Ferté und Frau Reinhardt weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit und alles Gute.

**«Wer aufhört
zu lernen,
hört auf
zu leben.»**

Unbekannt



Bibliothek Therwil

Lesehund Boy, 4. Sept., 15-17 Uhr

Komm vorbei und lies dem Lesehund eine Viertelstunde vor. Anmeldung nötig.

Tel 061 721 62 43

info@bibliothek-therwil.ch

Geschichten für die Kleinen



Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat findet bei uns in der Bibliothek Therwil von **14:30–15:00 Uhr** die Geschichtenstunde statt. Alle Kinder ab ca. 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Therwiler Herbstmarkt, 14. Sept.

Schauen Sie am Therwiler Herbstmarkt bei uns am Kirchrain 2 vorbei.

Kinderschminken von 10–14 Uhr (Fr. 5.-)

Manga Schnellportraits von 13-16 Uhr (Fr. 20.- auf A5)

Zudem können Sie sich ein Erinnerungsfoto aus unserer Fotobox ausdrucken lassen (Fr. 2.-) und für Kinder gibt es tolle Preise beim Glücksrad zu gewinnen. Auch bietet unser Bibliolino ein grosses Angebot an Flohmarkt-Büchern an. Die Bibliothek ist während dem Herbstmarkt von 9:30–17 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SpielZeit, Sa, 21. Sept., 10-12 Uhr



Nintendo Switch, Playstation 5 und Osmo+Coding – zusammen spielen macht Spass! Für Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahren. Keine Anmeldung nötig.

www.bibliothek-therwil.ch

RUPPS AG

Bauunternehmung

Maurer | Gipser | Plattenleger

061 721 63 15

ruppsag.ch



TONI SEILER
Baugeschäft

4104 Oberwil 061 402 02 02

Toni Seiler Baugeschäft AG
Hohestrasse 207
4104 Oberwil BL
Fax 061 403 91 02
info@toniseiler-baugeschoeft.ch
www.toniseiler-baugeschoeft.ch



Beratung, Planung und Ausführung von:

- ▲ Hoch- und Tiefbauten
- ▲ An- und Umbauten
- ▲ Kundenmaurerarbeiten
- ▲ Boulichem Brandschutz
- ▲ Umgebungsarbeiten
- ▲ Verbundsteinen und Belägen
- ▲ Fassadenrenovationen und Isolationen

BÜRGERGEMEINDE
ALLSCHWIL



forst-revier.ch
Forstrevier Allschwil / vorderes Leimental

Allschwil
Biel-Benkem
Binningen
Bottmingen
Oberwil

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Silas Mangold hat die Lehrabschlussprüfung als Forstwart EFZ mit Bravour bestanden. Er hat im Rang abgeschlossen, mit der Note 5.3!

Der Bürgerrat, das ganze Forstteam sowie die Verwaltungsangestellten gratulieren Silas zum ausgezeichneten Ergebnis und wünschen auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute, viel Glück und Erfolg.



«Veränderung»

Wer möchte nicht eine Veränderung zum Besseren. Wer fürchtet sie nicht, die Veränderung. Vieles möchten wir bewahren, damit es so bleibt, wie es ist. Veränderung hält uns in Atem. Was ist eine positive Veränderung? Wer hat die Übersicht, ob wir uns zum Guten oder zum Schlechten verändern, Glück oder Pech haben? Wer kann das je wissen.

BE – SIN N U N G

In meiner Ausbildung erzählte uns ein Lehrer diese alte chinesische Geschichte von einem Bauern in einem armen Dorf. Er galt als reich, denn er besass ein Pferd. Was für ein Glück, sagten die Nachbarn. Er jedoch erwiderte bloss: «Wer weiss.» Eines Tages lief ihm sein Pferd davon. Seine Nachbarn riefen jetzt, wie schrecklich das sei, aber der Bauer meinte nur: «Wer weiss!» Ein paar Tage später kehrte das Pferd zurück und brachte zwei Wildpferde mit. Die Nachbarn freuten sich alle über sein günstiges Geschick, aber der Bauer antwortete erneut: «Wer weiss.» Am nächsten Tag versuchte der Sohn des Bauern, eines der Wildpferde zu zureiten. Das Pferd warf ihn ab und er brach sich beide Beine. Die Nachbarn bekundeten ihm alle ihr Mitgefühl für dieses Missgeschick, aber vom Bauer hörten sie wieder nur ein: «Wer weiss.» In der nachfolgenden Woche kamen Rekrutierungsoffiziere ins Dorf, um die jungen Männer für die Armee einzuziehen. Ein Krieg mit dem Nachbarkönigsreich bahnte sich an. Den Sohn des Bauern wollten sie nicht, weil seine Beine gebrochen waren. Als die Nachbarn ihm sagten, was für ein Glück er habe, antwortete der Bauer: «Wer weiss.» Diese Geschichte lädt dazu ein, das persönliche Schicksal zu akzeptieren mit allen Veränderungen. Sie enthebt jedoch nicht eines verantwortungsvollen Umganges mit dem Planeten und unserer Mitwelt. Ob wir die Erde nun verändern können oder nicht. Sie verändert uns auf jeden Fall. Wir sind in unserem Menschsein kein ewiger Ort. Das einzig konstante bleibt die Veränderung.

Es ist still, draussen bei der Hitze, ebenso in mir. Der Moment, wo Veränderung aus dem Nichts entstehen kann. Ein neuer Gedanke, ein Impuls. Die Veränderung aus der Stille.

Beatrice Portmann

Eröffnung Geschichtspfad Leimental Plus



Am Samstag, 22. Juni fand die offizielle Eröffnung des Geschichtspfades Leimental Plus statt. Unsere Wanderung begann mit einem regelrechten Wolkenbruch. Der Regen mäsigte sich mit der Zeit, hörte aber leider nie ganz auf. Entsprechend einsam war die Strecke auf dem mit weissen Wegweisern gekennzeichneten Weg.

Die verschiedenen Stationen – von Oberwil bis Schönenbuch 17 an der Zahl – sind mit kleinen Tafeln markiert, die auch auf ein via QR-Code zu lösendes Quiz hinweisen (ein Schoggitaler winkt als Belohnung). Die Tafeln weisen auf die Besonderheiten vor Ort aus Geschichte, Kultur, Landschaft und Tierwelt hin.

Bei der Station 10 überraschte uns zur Feier des Anlasses ein helles Feuer mit vielen bereits zugespitzten Stecken, ein grosser Grill mit Zangen und Maurerkelle, alles liebevoll hergerichtet von den gut gelaunten Mannen unseres Werkhofs. Eine grosse Auswahl an Würsten inkl. Vegi-Burger, Weggli, Äpfeln und diversen Getränken liess den tapferen Wandersleuten das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Der Präsident der «Region Leimental Plus», der Oberwiler Gemeindepräsident Hanspeter Ryser, hielt eine wohldosierte Rede, das Lokalfernsehen Regio TV plus war präsent – und dann durften sich die knapp 50 Hungrigen über das Picknick hermachen. Gerechnet war mit etwa 300 Anwesenden aus den neun beteiligten Gemeinden.



Leimental plus Präsident Hanspeter Ryser



Caroline Rietschi und das regioTVplus

Dass bei solchen Anlässen auch wildfremde Menschen miteinander ins Gespräch kommen, ist uns besonders angenehm aufgefallen. (Sei es auch nur wegen einem misstrauisch beäugten und gekosteten Vegi-Burger!)

Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz und für die dem Wetter abgetrotzte, geglückte Eröffnungsfeier.

Fotos: Urs Berger, Text: Dorothea Fricker

Wohngenossenschaft Chreemer Kari 

Wir vermieten am **Landskronweg 1**
in Biel-Benken
eine 3.5 Zimmer-Seniorenwohnung,
ca.75 m² mit Balkon.

Ausstattung:

- hochwertige Wohnküche
- moderne, geölte Parkettböden
- grosser Balkon mit Deckbelag
- Dusche/WC (mit Wasser und Stromanschluss für Waschmaschine und Wäschetrockner)
- rollstuhlgängig
- ökologisches Heizsystem (Erdsonde und Sonnenstrom)
- eigener Keller (ca. 8.5 m²)
- zusätzlicher Hobby-/Büroraum (kann dazu gemietet werden)

Allgemeine Räume:

- Waschküche mit 2 Waschmaschinen und 2 Trockner
- Velokeller
- Aufenthaltsraum
- schöner Garten im Innenhof

Mietvoraussetzungen:

- Mietende/r älter als 60 Jahre
- Genossenschaftsmitglied (Anteilschein CHF 200)
- Pflichtanteilschein (rückzahlbar) CHF 45'000

Mietzins: CHF 1'750.00 + CHF 230.-

Wir vermieten nach Vereinbarung
einen Hobbyraum, ca. 25 m²
am Landskronweg 1 in Biel-Benken.

Mietzins: CHF 340.- + CHF 10.00 Nebenkosten, Bruttomiete CHF 350.00

[//www.newhome.ch](http://www.newhome.ch)
(Immocode 5518781)

Weitere Auskünfte und Unterlagen:
Müller-Flaig Immobilien Treuhand GmbH

<https://mft-immo.ch/angebot/>
061/501 74 74
079/236 28 00
immo@mueller-flaig.ch



ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch
e-shop

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch
<https://shop.ermacora-ag.ch>



Team Bettenhaus Bella Luna



Team Mössinger AG

DieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

**Bettenhaus
Bella Luna AG**



Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

Sicherheitstechnik

Gschwind AG



SCHLISS- +
TÜRTECHNIK



EINBRUCH-
SCHUTZ



NOT- + NEU-
VERGLASUNGEN

Tel.: 061 721 38 38 / 061 301 05 05

sicherheit@gschwind-ag.ch



www.gschwind-ag.ch

Konzerte St. Stephan Therwil

Sonntag, 15. September, 17.00 Uhr
Kath. Kirche St. Stephan Therwil



Männerstimmen Basel

Dirigent: David Rossel
Vizedirigent: Adrian Borter

Kaum ein Chor hat einen so hohen Wiedererkennungswert wie die Männerstimmen Basel. In Knickerbockern und Hosenträgern stechen die mehrheitlich jungen Sänger schon vom Äusseren her sofort heraus. Sie gehören zur seltenen Gattung junger Männerchöre (eine Mehrheit der Sänger ist unter 35 Jahre alt), die mit Elan und Präzision zugleich auftreten. Der Chor wurde 2008 gegründet. Viele der Gründungsmitglieder haben eine Vergangenheit in der Knabenkantorei Basel; gut die Hälfte der jetzigen Sänger kam von anderen Chören zu den Männerstimmen.

Die Balance zwischen Ambition und Ausgelassenheit ist für den Chor zentral. Wer schon einmal einen Auftritt miterlebt hat, weiss, dass hier Freunde auf der Bühne stehen, die es verstehen, zusammen Spass zu haben. Für das Gemeinschaftsgefühl sind die jährlichen Konzertreisen ebenso wichtig wie die interne Aufgabenteilung. Zum Anspruch des Chors gehört es, das Repertoire ständig zu erweitern. Er wurde wiederholt von internationalen Jurys gewürdigt und mit Preisen ausgezeichnet.

Kollekte am Ausgang
www.konzerte-therwil.ch

Wohin mit dem alten Laptop?



Die Busumbala Farato Lower Basic School: 1 Computer für 1000 Kinder

Im Rahmen des FHNW-Projekts «Interkulturelle Kompetenz» schenken wir Ihren Laptops in Gambia ein zweites Leben

Im Juni hatten wir für eine Woche Lamin Tabally bei uns im Mühleweg zu Gast. Lamin ist Schulleiter der Busumbala Farato Lower Basic School, einer regulären Staatsschule in Gambia, einem kleinen Land in Westafrika. Er reiste im Rahmen des Netzwerktreffens des Intermobil Projekts der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) mit der Hilfe einer Stiftung nach Basel. Seine erste Auslandsreise überhaupt führte ihn direkt in unser schönes Biel-Benken.



Unser Sohn Janek studiert derzeit an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im 5. Semester und wird im Rahmen des Studiums in diesem Winter sein letztes Praktikum an dieser Schule in Gambia absolvieren. Der Akzent dieses Praktikums liegt auf dem Umgang mit und der Reflexion von kultureller und sprachlicher Diversität bzw. dem Aspekt des interkulturellen Lernens als Voraussetzung für den Umgang mit kultureller und sprachlicher Diversität im Schweizer Schulalltag.

In den Gesprächen mit Lamin ist uns wieder einmal bewusst geworden, wie gut es uns hier geht und mit welchen fundamentalen Mängeln die Lehrpersonen in Gambia zu kämpfen haben. Es fehlt so ziemlich an Allem. Hefte und Stifte konnten wir bereits organisieren, aber Lamin hat uns darauf hingewiesen, dass es für die Zukunft der Schüler und Schülerinnen essenziell ist, den Umgang mit Informatik zu lernen. Zurzeit hat es an der ganzen Schule mit 1000 Kindern nur einen Computer!

Für Lamin ist es ein grosses Anliegen, allen Kindern eine gute Ausbildung zu geben, damit sie in ihrem Heimatland eine Zukunft haben und nicht als Flüchtlinge enden. Gute Ausbildung heute heisst Sprachen lernen, kulturellen Austausch pflegen und mit Computern umgehen können. In einem Land wie Gambia, wo mehrfach täglich der Strom ausfällt, braucht es Laptops mit Akku, um vernünftig arbeiten zu können.

Haben Sie einen funktionierenden Laptop, den Sie nicht mehr brauchen? Dann bringen Sie ihn bitte zu uns an den Mühleweg 13! Wir kümmern uns um den Transport nach Gambia. Besten Dank für Ihre Unterstützung

Claudia Reinhardt und Stephan Brode, Mühleweg 13, 079 622 67 13

Weiterführende Informationen zum Projekt der FHNW unter:

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/medien-und-oeffentlichkeit/news/aktuelle-nachrichten/ph-studierende-sammeln-interkulturelle-kompetenzen-in-14-laendern>

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
in Biel-Benken, Kirchgasse 21

3-Zimmer-Wohnung, 77 m²

mit Balkon, Plattenböden, GWM, Bodenheizung

Mietzins Fr. 1220.00 + NK 210.00
Autoeinstellplatz kann dazu gemietet werden

Auskunft Tel 061 7215470 oder 079 7764767



jutzi-gym

Svenja Jutzi

Dipl. Bewegungspädagogin BGB
Emotionelle Erste Hilfe Fachberaterin
Trageberaterin FTZB

Gewerbestrasse 19
4105 Biel-Benken
Natel: +41 76 341 58 38
svenja@jutzi-gym.ch

> **Studiomiete auf Anfrage**

FitGym/PowerGym | Fit50+ | Schwangerschafts- & Rückbildungsgym. | Beckenbodengym.
Nording-Walking | Kinder-Schwimmen | Kinder-/Teenager-Tanzen



Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr



CORPUS VITALIS KOSMETIK

Unser Angebot

- Gesichtsbehandlung
 - Klassische Massage
 - Rücken- und Nackenmassage
 - Manicure
 - Fusspflege
- (Wir bieten auch die mobile
Fusspflege bei Ihnen zu Hause an)

Corpus Vitalis Kosmetik

Im Obstgarten 5
4105 Biel-Benken
Mobile 079 397 62 99
www.corpusvitalis.ch

**Wir verschönern Ihre Fassade
und machen aus Ihrem Raum
ein neues Zuhause.**



Beat Blatter GmbH Malergeschäft

Therwil / Biel-Benken

Telefon **061 722 00 68**

Natel **076 374 07 65**

E-Mail **blatter.gmbh@bluewin.ch**

MALER & GIPSER

ALOE VERA PRODUKTE

www.modesty.be-forever.ch



oder rufen Sie mich an:



Madeleine Bekassy 078 763 86 45

Selbständige Vertriebspartnerin in Biel-Benken von
Forever Living Products

JE BENKEMER,

DESTO PROST



HOF KLEIBER

Neuwilerstrasse 26 | 4105 Biel-Benken
www.hofkleiber.ch
Mo – So Selbstbedienung
Sa 8.00 – 2.00 Uhr bedient

's Milchhüslitor

Zu verkaufen: Plattenspieler (neu)
Reloop, RP-1000 MK III, Neupreis CHF 273.20
Verkaufspreis CHF 150.00
Tel. 061 721 01 85



Zu verkaufen: 6 Flexy-Sessel
Royal Botania, rostfreier Stahl, Neupreis CHF 500.00/Stk.
Verkaufspreis CHF 200.00/Stk. Müssen neu bespannt werden, neue schwarze Netze vorhanden (Wert CHF 300.00) werden gratis abgegeben.
Tel. 061 721 01 85



Gesucht: Damenvelo
eher kleinere Rahmengrösse;
Tel 061 721 60 41

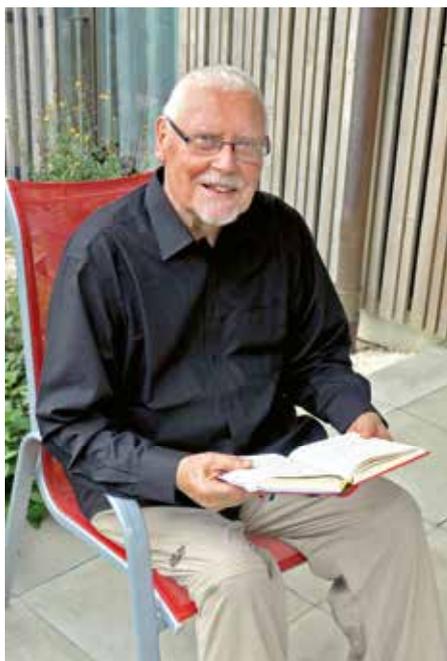
Das erste grosse hochalpine Solarprojekt

Die Sedruner Energieversorgerin energia alpina und die Primeo Energie-Tochtergesellschaft aventron starteten das erste grosse hochalpine Solarprojekt. Der erste Teil des modernen Photovoltaikparks SedrunSolar soll bereits Ende 2025 ans Netz gehen.

Bis Ende 2025 sollen bereits 10% der Anlagenleistung ans Netz eingespielen werden. Bis 2028 soll die Anlage dann die volle Peak-Leistung von 19,3 Megawatt erreichen. Das Projektteam wird eng mit allen Betroffenen realisiert.

Ein grosser Vorteil alpiner Solaranlagen besteht darin, dass ein Solarmodul übers Jahr rund 1,5-mal mehr Energie produziert als ein vergleichbares Modul im Flachland. Alpine Solarmodule bringen speziell im Winter etwa vier- bis fünfmal mehr Energie als Flachlandmodule, wodurch sie zur Deckung der winterlichen Stromlücken beitragen. Die knapp 34'200 Solarmodule, verteilt auf 5'700 Solartische, sollen Energie für etwa 6'500 Haushalte liefern.

Nachruf auf den Musiker Max Ziegler



Max Ziegler, Gründungsleiter der Musikschule Leimental, Gründer des Studienchors Leimental

Nach kurzer Krankheit ist Max Ziegler am 19. August in seinem 87. Lebensjahr verstorben. Max Ziegler wurde 1971 zum ersten Leiter der neu gegründeten Musikschule Leimental gewählt. In kürzester Zeit musste er Lehrerinnen und Lehrer suchen und einstellen, Unterrichtsmöglichkeiten in Schulzimmern, Aulen oder sogar in Privathäusern organisieren, die Öffentlichkeit über das neue Angebot informieren und erste Kurse ausschreiben. Die noch junge Schule stiess von Beginn weg auf grosses Interesse, und jährlich wuchsen die Schülerzahlen, der Raum- und der Finanzbedarf beträchtlich. Das löste viele politische Diskussionen und Kontroversen aus, welchen sich Max Ziegler stets behertzt stellte. Der Rückhalt in weiten Teilen der Bevölkerung war mittlerweile so gross, dass die Schule sich trotz einigen Widerständen erfolgreich entwickelte. In allen vier Trägergemeinden konnten eigene Unterrichtsräume für die Musikschule organisiert werden, das Fächerangebot wuchs stetig und deckte immer besser die vielfältigen Bedürfnisse ab. Auf Max Zieglers Betreiben wurden neue Lehrpläne erarbeitet und im Unterricht implementiert. Erste Wettbewerbserfolge von Schülerinnen und Schülern stellten sich ein, Ensembles und Orchester mit beachtlichem Niveau waren für die musikalische Umrahmung von öffentlichen

Veranstaltungen bald sehr gefragt. Neben den Gemeinden subventionierte auch der Kanton die Kosten der Musikschulen. Als der Landrat 1995 beantragte, diese Unterstützung zu kürzen, lancierte Max Ziegler zusammen mit dem damaligen Gemeindeverwalter von Therwil, Franz Zumthor, eine Volksinitiative, welche die Verankerung der Musikschulen als Schulart im Bildungsgesetz verlangt. Ein Vielfaches der dazu benötigten Unterschriften wurde in wenigen Wochen im ganzen Kanton gesammelt, die Initiative eingereicht und für gültig erklärt. Im neuen kantonalen Bildungsgesetz fanden die Musikschulen durch diese Initiative ihren festen Platz. 1998 ging Max Ziegler nach 27 Jahren als Schulleiter in Pension. Dank seiner Ausdauer, seiner Schaffenskraft, seinem organisatorischen Talent und seinem immensen menschlichen Netzwerk konnte er seinem Nachfolger eine bestens aufgestellte, moderne und florierende Musikschule übergeben. Er verfolgte die Geschicke «seiner» Schule weiterhin mit grossem Interesse und schrieb noch vor zwei Jahren anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Musikschule einen ausführlichen Rückblick über seine Zeit als Schulleiter. Neben der Musikschulleitung hat Max Ziegler auch den Studienchor Leimental gegründet und aufgebaut. Beide Institutionen prägten und prägen nach wie vor das kulturelle Leben im Leimental und dürfen gewissermassen als sein Erbe betrachtet werden. Dafür danken wir ihm sehr! Wir sprechen den Hinterbliebenen unser Beileid aus und werden Max stets ein ehrendes Andenken wahren.

Gregor Düblin

**«Licht senden
in die Tiefe des
menschlichen
Herzens – des
Künstlers Beruf!»**

Robert Schumann

birsig- buchhandlung

Häne & Co.
Hauptstrasse 104
CH-4102 Binningen
Tel & Fax 061 421 48 00

birsigbuchhandlung@bluewin.ch

Wirtschaft Heyer GmbH

Mühlegasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel 061 721 34 98

Wir würden uns freuen, Sie bei uns
begrüssen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22.00 Uhr geschlossen

Lindenhof
GARTENBAU
STEFAN PETER • RODERSDORF

HERBST
Rasensanierung
Heckenschnitt
Laub entfernen
Brennholzlieferung

Stefan Peter • Mühlestrasse 62 • 4118 Rodersdorf
061 731 43 31 • www.lindenhof-rodorsdorf.ch

Wein aus dem Dorf

Rosé
Pinot Noir
Cuvée du
President
Crémant-Rosé
Pinot Noir
Barrique

Süsser
Wyse
Chardonnay
Crémant

BENKEMER

WEINBAUVEREIN BIEL-BENKEN

Zu kaufen sind unsere Weine bei:

| | | |
|---|--|--|
| Matthias & Chris Kleiber Neuweilerstrasse 28 Tel. 078 805 54 78 obst-weinkleiber@ebmnet.ch | Marco & Sandra Hofstetter Bachgasse 8 Tel. 076 371 60 90 info@hofstetter.ws | Hans & Erika Ruepp Kirchgasse 5 Tel. 061 721 74 09 hans@ruepp-gemuese.ch |
|---|--|--|

gesucht
möglichst bald

EINE GUTE
SYMPATHISCHE
UND FRÖHLICHE

HAUSHALTSHILFE

mit Auto findet bei uns eine gut bezahlte Stelle.
2 - 3 x pro Woche einen halben Tag in einem
modernen Haus in Biel-Benken. Selbständigkeit und
absolute Zuverlässigkeit ist Bedingung. Wir haben
eine süsse Katze.
Tel: 061 691 01 01

Einsame Runde im Dorf, mit Haushund Danny: Spektakulärer Vollmond-Aufgang vom 20./21. Juli 2024

Alle, welche die Dorf-Zytig regelmässig lesen, kennen meine Kolumnen von der einsamen Runde im Dorf aus früheren Ausgaben der DZ. Hier wieder einmal ein paar Bilder und Gedanken.

20. Juli 2024, es ist 21:47 Uhr, als ich den aufgehenden Vollmond entdecke. Langsam und orangerot leuchtend schiebt er sich, nur teilweise sichtbar, hinter einigen Wolkenstreifen über den Horizont.



Das Bild verändert sich im Minutentakt. Hier um 21:48 Uhr.



Erst allmählich, um 21:56 Uhr, sieht man den grössten Teil der Vollmondkugel.



Danach geht es schnell und der Mond zeigt sich in seiner ganzen Pracht. Bilder von 21:57 bzw. 21:59 Uhr.



Wenig später verdunkelt sich der Himmel, es blitzt und donnert und regnet dazu. Der Mond ist in den Wolken verschwunden. Kurz nach Mitternacht mache ich mich auf, für das letzte Gassigehen mit Danny. Er ist in die Jahre gekommen und mag keine grösseren Runden mehr drehen. Der Himmel aber zeigt um 00:09 Uhr erneut ein eindruckliches Gesicht.



Hier eine zweigeteilte Szenerie. Unten, vor dem schwarzen Hintergrund des Blauen, der nur noch schummrig beleuchtete Mühleweg, und darüber der hell erleuchtete Nachthimmel mit Vollmond und

Restwolken. Denn das Gewitter hat sich bereits wieder verzogen.

Mit einem Leuchten in den Augen erspähe ich noch kurz ein mystisches, grünes Lichtlein. Das Biolumineszenz-Leuchtorgan eines weiblichen «Grossen Leuchtkäfers». Aufgenommen ohne bzw. mit Blitz.



In der Zwischenzeit sind Danny und ich bereits wieder auf dem Heimweg und ich richte einen letzten Blick auf den Nachthimmel. Es ist nun schon 00:18 Uhr, kurz vor dem Laternenlöschen, und der Vollmond verzaubert mich noch immer.

Ja, Sie dürfen ruhig sagen, ich sei süchtig nach faszinierenden Mondbildern. Sie haben recht. Aber zurecht, wie ich meine.



Sie sehen, auch nach einem längeren Unterbruch der Serie mit der einsamen Runde im Dorf, es gibt nachts noch immer viel zu sehen. Und man ist auch nie alleine. Auch wenn, seit der Einführung der Lichtabschaltung von 00:30 bis 05:00 Uhr, spätabends oder frühmorgens, gefühlt weniger Menschen unterwegs sind als früher. Über die Gründe lässt sich spekulieren. Liegt es am reduzierten Licht, an der Überalterung oder an unser aller Bequemlichkeit? Ich überlasse das Raten gerne Ihnen.

Beat Huggenberger

Schon «pooliert»?



**Der «Heisse Renner»
für coole Pools**

«Watercare»
24-Stunden-Service
Reinigung & Unterhalt
Abonnement-Service
Ferien-Unterhalt
Frühjahrs-«Fit»
Wintersicherung

Reparaturen
Planung & Beratung
von Neuanlagen
und Sanierungen

Hauslieferungen
von Pflegemitteln

delta
pool®
Biel-Benken

Tel. 061-723 22 35
Fax 061-723 22 36
info@deltapool.ch

Voggensperger
BESTATTUNGEN

Sandra & Pascal Voggensperger

Telefon 061 713 08 88

Ihr Bestatter in der Nordwestschweiz.

Überführungen / Rückführungen weltweit.

www.voggensperger-bestattungen.ch



kolb AG
ETTINGEN



**Ihr Partner für alles was
Strom braucht!**

Hauptstrasse 50-52
4107 Ettingen

Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS • ASKO
Ausstellung in Biel-Benken



Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre Traumküche.

Wir liefern Ihnen Haushaltapparate, markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

www.kuechen-schmid.ch

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen
und Haushaltapparaten.

Bibliothek Oberwil «Gesunder Boden tönt»

Flüssiges Gold

Was wäre die Welt ohne Bienen?
Vortrag mit Raymond Lüscher
Donnerstag, 12. September
19.30 Uhr



Raymond Lüscher entführt in die Welt der Imkerei und berichtet aus dem Leben der fleissigen Bienen. Im Anschluss an den Vortrag stehen diverse Honige zur Degustation bereit.

Fr. 10.- pro Person inkl. Apéro
Wir bitten um Anmeldung bis
Dienstag, 10. September.

Gschichteträmlü mit Nicole Meile Geschichten für Kinder Donnerstag, 19. September 10.00 bis ca. 10.45 Uhr

Die regelmässig stattfindende Veranstaltung bietet jeden Monat spannende und interessante Begegnungen mit Büchern und Geschichten.

Geeignet für Kinder von 3 bis 5 Jahren in Begleitung. Eintritt frei – Kollekte

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen und zu unserem Medienangebot finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bibliotheksteam

Gemeindebibliothek Oberwil
Bahnhofstrasse 6
4104 Oberwil
061 403 05 87
info@bibliothek-oberwil.ch
www.bibliothek-oberwil.ch



Dank der erspriesslichen Zusammenarbeit mit Can Deniz entstand die Idee, den alljährlichen Anlass des offenen Gartens der Stiftung Biovision in Biel-Benken abzuhalten. Das von Zürich mit ÖV angereichte Organisationsteam brachte in grossen Rucksäcken die Bodenhörgeräte, Infomaterial, Wein und Apéro-Gläser mit. Die Gäste fanden sich am heissen Freitagnachmittag in meinem Garten ein: Gönner:innen von Biovision und Interessierte für Kultur und Natur meines Ateliers porta-nuova.ch. Der Gründer der Stiftung, Dr. Hans Rudolf Herren, gehört zu den führenden Wissenschaftlern in der biologischen Schädlingsbekämpfung und Agrarökologie weltweit. Als bisher einziger Schweizer erhielt Herr Herren 1995 den Welternährungspreis. Das Ziel der Stiftung ist ein System mit genügend und gesunder Nahrung für alle in Subsahara-Afrika, international und in der Schweiz, Nahrung auf umwelt- und sozialverträgliche Weise produziert und konsumiert: www.biovision.ch/projekt/sounding-soil



Die Gäste wurden anschaulich mit einem Vortrag über Böden informiert und mit vier Bodenhörstationen sinnlich erfahrbar an das Thema herangeführt. Nach neuesten Forschungsergebnissen sind die Bodentöne desto vielfältiger, je ausgeprägter die Biodiversität der Pflanzen und die Durchwurzelung sind. Boden, der lebt, tönt. Unterschiedlich bewirtschaftete Böden klingen in verschiedener Weise. Die Bodentiere machen Geräusche, wenn sie sich fortbewegen, wenn sie fressen oder untereinander kommunizieren. Das Forschungsprojekt «Klingender Boden» macht sowohl die Bevölkerung, Landwirt:innen, Entscheidungstragende als auch im Schulwesen aufmerksam auf einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen und der Beschaffenheit des Bodens. In einer Handvoll Erde leben ebenso viele Mikroorganismen, wie wir Menschen auf diesem Planeten sind. Mehr als die Hälfte unserer einheimischen Tiere sind Insekten, leben in der Luft, auf und im Boden. Laut Urs Tester von Pro Natura sterben seit 1970 alljährlich über zwei Prozent unserer Insekten in der Schweiz aus. Ein stilles Sterben. Es fällt oft nicht auf, wie selten wir inzwischen die Autoscheiben oder die Motorhaube reinigen müssen. Dabei können wir ohne Insekten nicht überleben. Die Zeit verging im Fluge mit einem angeregten Austausch und bereits war es Zeit für die Heimreise.

Beatrice Portmann

Aus dem DZ-Archiv: 20 Jahre IG Dorfvereine

DZ Archiv

Nr. 395, 30. November 2007

Biel-Benkemer Dorf-Zytig

Interessengemeinschaft Biel-Benkemer Dorfvereine

Die IG Dorfvereine feiert ihr 20-jähriges Jubiläum

Anlässlich der Herbstversammlung vom 9. November 2007 feierte die IG Biel-Benkemer Dorfvereine ihr 20-jähriges Bestehen. Um 18.00 Uhr trafen sich die Vereinsdelegierten im Mehrzweckgebäude zur Abhaltung der jährlichen Herbstversammlung.

Die wichtigsten Traktanden im **geschäftlichen Teil** waren: Die Wahl der neuen IG-Leitung und die Behandlung des überarbeiteten IG-Reglements. Die Schützengesellschaft tritt nach 2-jähriger Amtszeit per Ende Jahr zurück und übergibt das Zepter, gemäss einem Turnus, dem Sportclub. Für die kommenden zwei Jahre wird neu Urs Leu die Leitung der IG übernehmen, Nicole Moser wird Protokollführerin und Denise Lüönd vom Samariterverein bleibt Kassierin. Weiter stimmten die Vereinsdelegierten mit kleinen Änderungen dem überarbeiteten IG-Reglement zu.

Nach dem geschäftlichen Teil verschoben sich die Delegierten zum **festlichen Teil** ins Café Brunnen zum Nachtessen. Dort konnten die eingeladenen Gäste, darunter die Gemeinderätin Irène Fiechter und Gemeinderat Roger Huguenin sowie Rolf Scholler vom Werkhof, begrüsst werden. Der Abwart des Schulhauses, Mike Thüring, war an der Teilnahme verhindert. Die DZ hat sich entschuldigen müssen. Zwischen dem sehr guten Essen fand der feierliche Akt statt.

Rückblick auf die 20 Jahre IG

Gerhard Knecht, Initiant und einer der Gründer der IG, hat zu diesem Anlass eine **Jubiläumsschrift „20 Jahre IG BB DV“** erstellt. In seinem 11-seitigen „Werk“, das jeder mit nach Hause nehmen konnte, schildert er die Geschichte und Entwicklung der IG BB DV. Hier einige Kostproben:

„**Wie war es damals?**“. Unter diesem Titel beschreibt er das Leben, die Gepflogenheiten und das Zusammenwirken der Vereine. Im Protokoll des Turnvereins wird erstmals im Jahre 1941 ein gemeinsames Treffen erwähnt, also lange vor der Gründung der IG. Diese Treffen

fanden anfänglich alle 2-3 Jahre statt. Wie das Zusammenleben der Vereine jahrzehntelang ablief, ist wunderbar beschrieben.

„**Wie ist es heute?**“ 1967; nach der Einweihung des gemeinsam erbauten Schulhauses und der Turnhalle Kilchbühl von den politisch noch getrennten Gemeinden Biel und Benken, verbesserte sich das Raumangebot für die Vereine schlagartig. Heute, 40 Jahre später, mit dem Wachsen der Gemeinde von damals 1200 auf heute 3100 Einwohner, genügen die Räumlichkeiten für die Schule und die Turnhallen für die Vereine nicht mehr. Nach mehreren Anläufen stimmte die Gemeindeversammlung am 27. März 2007 dem Neubau eines Schulhauses und einer Sporthalle zu. Die IG hat sich für dieses Generationenprojekt kräftig eingesetzt und die Anliegen der Vereine eingebracht. Sie hat sich auch in den Arbeitsgruppen stark gemacht und nimmt in der neu gebildeten a. o. Baukommission Einsitz.

„Warum die IG gegründet wurde“.

An den ab 1967 jährlichen Sitzungen wurde hauptsächlich über das Abhalten der Fasnacht unter den Dorfvereinen und mit den Wirten diskutiert. Aber es häuften sich immer mehr andere Themen, die nur die Vereine betrafen. Dies führte zur Gründung der IG. Auf Initiative des Turnvereins hin fand am **7. Mai 1987 im Rest. Heyer** die Gründungssitzung statt. 7 Vereine waren dabei, nämlich: der Badminton-Club, der Frauenchor, der Frauenverein, der Männerchor, der Samariterverein, die Schützengesellschaft und der Turnverein. In den vergangenen 20 Jahren ist die IG kontinuierlich um weitere 5 Vereine gewachsen, nämlich: die Trachtengruppe Leimental, den Feuerwehrverein, den Fussballclub, den Jodlerclub Echo vom Kainiz und den

Weinbauverein. Jährlich finden zwei Versammlungen statt, an denen der Terminkalender der Veranstaltungen der Vereine festgelegt wird und die von der IG seit Jahrzehnten im Dorf organisierten Papiersammlungen und der Kehrausball.

Zum Schluss bedankt sich Gerhard Knecht in seiner Jubiläumsschrift bei der Gemeinde, im speziellen beim Gemeinderat, für die immer angenehme und wohlwollende Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen 20 Jahren. Anerkennende Worte findet er auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Schulhaus- und Turnhallenabwart, sowie dem Verantwortlichen für die Aussenanlagen. Gerhard Knecht durfte für das „Werk“, welches von allen mit Freude aufgenommen wurde, einen herzlichen Applaus entgegen nehmen.

Gemeinderätin Irène Fiechter bedankte sich für die Einladung und gratulierte der IG zum Jubiläum im Namen des Gemeinderates. Sie lobte und anerkannte den unermüdlichen Einsatz der IG-Vereine, den diese für das Dorf leisten. Sie wünscht der IG eine gedeihliche Weiterentwicklung und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss konnte der abtretende IG-Leiter, Hans Zehnder, eine erfreuliche Mitteilung machen. Gerhard Knecht wird an der Delegiertenversammlung vom 17.11.2007 des Baselbieter Turnverbandes, dem grössten Sportverband im Kanton, zum Präsidenten vorgeschlagen. Dies ist für ihn eine hohe Ehre, aber auch für den Sportclub, dessen Ehrenpräsident er ist. Wir gratulieren Gerhard Knecht schon heute und wünschen ihm viel Geschick und Erfolg bei der Ausübung dieses anspruchsvollen Amtes.

Hans Zehnder

Bernhard Luginbühls Vermächtnis in Mötschwil



Die «Bernhardluginbühlstiftung» in Mötschwil öffnet die nächsten Male an den Sonntagen vom 1. September und 6. Oktober

Stattliche Bauernhäuser zeugen von vergangenem und gegenwärtigem Wohlstand. Herausgeputzt präsentieren sie sich herrschaftlich stolz, mit frisch gemalten Jalousien neben den Fenstern und üppigen Geranien davor. Ihre Walmdächer stülpen sich schützend zum Boden hin. Daneben stehen hagere Apfelbäume, prallvoll mit Obst behangen. Im Garten recken sich kräftig wachsende Stangenbohnen vor Siloballen – wir sind im Emmental, so wie man es sich denkt, so wie es den Heimatschutz freut. Hier, in Mötschwil, hat sich der in den letzten Jahrzehnten neben Jean Tinguely bekannteste Schweizer Bildhauer Bernhard Luginbühl niedergelassen. Noch zu Lebzeiten schuf er die «Bernhardluginbühlstiftung».

Ab 1965 lebte er auf einem Hof inmitten weniger Häuser der Kleingemeinde zwischen Burgdorf und Hindelbank. Sein Gelände rund um Haus und Atelier verwandelte er auch mit Hilfe seiner Familie – mit Ehefrau Ursi, mit den assistierenden Söhnen Brutus, Basil und Jwan – nach und nach in den Skulpturenpark. Er richtete jedoch nicht einen geschneigelten Park ein, sondern vor allem eine Bleibe für sein künstlerisches Werk. Er wollte gewährleisten sehen, dass seine Objekte mit der Umgebung harmonieren. Man dürfe sie nicht irgendwo aufstellen,

sondern nur dort, wo sie durch die Umgebung gewinnen. «Plastiken sind wie wilde Tiere, die darf man nicht einfach loslassen.»

Die Plastiken sehen sich eingebettet zwischen teils exotischen Pflanzen, die er von Reisen um die Welt mitgebracht hat. Da sind Mammutbäume, Tulpenbäume, Bambus. Doch in Mötschwil liegt der Fokus in erster Linie in der Schaffung einer bleibenden (endgültigen) Heimat für seine Kunst. Luginbühl suchte nach der optimalen Präsentation seines Werkes, das er zusammenhalten wollte. Mit wachsendem Erfolg verkaufte er nur ungern Werke, sagte «ich gebe nur etwas her, wenn ich das Geld wahnsinnig nötig habe».

Sein Gelände ist neben den gewaltigen, maschinenähnlichen Skulpturen aus viel Alteisen und gebrauchten Holzteilen auch ein kolossales Altmetalllager. Luginbühl war innerhalb und ausserhalb der Kunst ein früher Wiederverwerter, ein «Recycler».

An einigen Sonntagen im Jahr kann der Park besucht werden, können Luginbühls fantasievollen Gebilde bestaunt und ein gemütlicher Lunch zu familienfreundlichen Preisen genossen werden. Das alles in ruhig entspannter Atmosphäre, denn in Luginbühls Garten geht es nicht um gepflegten Kunsttourismus. Durch das Areal

führen Wege, in deren Betonbelag Schraubenschlüssel, geschwungene Ketten, Hufeisen, alte Firmenlogos eingelassen sind. Luginbühl wäre nicht Luginbühl, hätte er nicht auch im Kleinsten fantasievolle Bereicherungen und Lösungen für die Wiederverwertung von Altmetall erfunden. Zwei Rutschbahnen, poliert oder rostig, sind wohl etwas steil und ein Mädchen traut sich nicht so recht, obwohl doch der Grossvater schon längst unten bereitsteht – allerdings nicht zum Helfen, nicht zum Auffangen, sondern zum Fotografieren...

Vom Charme und von den Zeugen von Bernhard Luginbühls Schaffensdrang muss man sich einfach anstecken lassen, sonst wäre man hier fehl am Platz. Die Interessierten, die hierherkommen (auch vom Ausland, wie die Autokennzeichen verraten) schätzen den Skulpturenpark der etwas anderen Art. Ein stiller Ort für ein Lebenswerk und eine Menge Alteisen, «aus der noch etwas gemacht hätte werden können». Auffallend, wie die Kunstgäste hier bedächtig den Wegen entlang gehen, sich nicht scheuen, durch hohes Gras zu stapfen, wilden Brombeerschossen auszuweichen, rostige Röhren und Metallteile zu übersteigen – es würde Bernhard Luginbühl gefallen haben.

Bild und Text: Urs Berger



Kanalservice NordWest

- *Ablauf- & Kanalreinigung*
- *Schachtentleerung*
- *Kanalinspektion*
- *Notdienst*

Kanalservice NordWest GmbH, Sägestrasse 9, CH-4104 OBERWIL
Tel: 061 401 00 00 mail@kanalservicenordwest.ch

➤ **DIE FACHFIRMA IN IHRER NÄHE!**

stöcklin | frey
malerarbeiten | fugenlose beläge

www.stoecklinfrey.ch



INNOVATIV - DEKORATIV



GRENZENLOS - FUGENLOS

Stöcklin & Frey GmbH

Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL

T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02

info@stoecklinfrey.ch

Gartenbau **G&Z** Graf & Zwahlen

Brühlstrasse 8
4107 Ettingen
Tel. 061 401 04 06

- **Planung**
- **Gestaltung**
- **Unterhalt**
- **Teiche / Bachläufe**
- **exklusive Steingärten**



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Wo Kiosk und Kunst zusammenkommen



Der Schriftzug zu einem dieser drei Schleckstängel wurde von einem nicht ganz unbekanntem Künstler geschaffen...

«Du weisst schon, wer das Chupa Chups-Logo entworfen hat?» wurde ich kürzlich gefragt. Ich überlege kurz, hatte aber keine Ahnung und wurde genüsslich belehrt: «Es war kein Geringerer als Salvador Dalí!»

Also recherchierte ich im Internet nach detaillierten Erklärungen und wurde schnell fündig: «Die beliebte Lollipop-Marke Chupa Chups wurde 1958 vom Spanier Enric Bernat gegründet. Die Marke ist Teil des italienischen multinationalen Perfetti Van Melle Konzerns, welcher auch andere bekannte Süsswaren wie Mentos oder Fruitella herstellt.»

Wie bei berühmten Marken üblich, habe auch das Chupa Chups Logo eine spannende Geschichte, die der Lutscher-Erfinder noch so gerne und immer wieder zum Besten gebe: «Ich sah, dass grosse Bonbons für unsere wichtigsten Konsumenten, die Kinder, nicht sehr praktisch waren. Ihre Hände wurden klebrig und sie bekamen Ärger mit ihren Eltern. Also habe ich die Süssigkeit auf einen Stock gesteckt.»

Bernat nannte das Produkt «GOL» (spanisch: «Tor»). In seiner Fantasie war der Schleckstengel quasi ein Fussball und der offene Mund das Tor, in das er gelangen

sollte. Eigentlich eine super Idee. Aber die Lutscher verkauften sich nicht gut und so liess Bernat von einer Werbeagentur einen neuen Namen ausdenken. Die schlug den Markennamen «Chupa Chups» (abgeleitet vom spanischen Verb «chupar», deutsch: «saugen») vor. So weit, so gut. Nun fehlte nur noch ein eleganter Schriftzug. Bernat bestellte auch dazu Entwürfe, die er bei Gelegenheit seinem Freund Salvador Dalí vorlegte. Wie das bei Künstlern halt so vorkommt, brachte Dalí kaum lobende Worte über seine Lippen!

Dies geschah im Jahr 1969. Der berühmte Surrealist und Exzentriker, der auch dank seines kunstvoll über beide Backen gewirbelten Schnauzes einen breiten Promi-Status erlangte und öfters in den Spalten der Klatschpresse auftauchte, bot Besseres an. Er schrieb den Namen in elegant geschwungenen Buchstaben, die leicht kindlich waren, und integrierte den Schriftzug in einem Gänseblümchen. Das geschaffene Logo sollte danach auch optimal präsentiert werden, das war Salvador Dalí ebenso wichtig. Er soll darauf bestanden haben, dass seine Kreation oben auf den Lutscher gesetzt wird statt auf die Seite. So ist das Logo immer gut und vollständig sichtbar.

Chupa Chups blieb in all den Jahren eine starke Marke und steht für Lutscher am Stiel gerade so umfassend wie Ovomaltine als Oberbegriff für ein Schoggimilchgetränk. Zurzeit werden jedes Jahr um die vier Milliarden Chupa Chups-Lutscher im Jahr gesaugt.

Der Künstler Salvador Dalí wurde am 11. Mai 1904 in Figueres, Katalonien, Spanien geboren und verstarb am 23. Januar 1989 ebenda. Als einer der Hauptvertreter des Surrealismus hat er es zu den bekanntesten Malern des 20. Jahrhunderts gebracht. Zur Berühmtheit ebenso beigetragen hat sein exzentrisches Leben, unter anderem jahrelang mit der Sängerin Amanda Lear als Muse.

Dalí bediente sich bei seinen fantastisch traumatischen Bildern eines naturalistischen Stils. Berühmt sind seine Darstellungen zerfliessender Uhren, seine geheimnisvollen Schubladenfrauen, die brennenden Giraffen.

Foto und Text: Urs Berger

Kulturtipps

Brancusi

Constantin Brancusi zählt zu jener raren Sorte von Künstlern, die auch von den Kollegen neidlos anerkannt werden. Dazu mag gewiss auch beigetragen haben, dass der von Rumänien zu Fuss nach Paris gekommene Bildhauer ein in sich ruhender, von seinem Schaffen absolut überzeugter, etwas knorriger Mensch war. Als er 1957 81-jährig in Paris starb, vermachte er sein Atelier dem französischen Staat, mit der Auflage, es öffentlich zugänglich zu machen. Seit der Jahrtausendwende geschah dies in einem von Renzo Piano entworfenen Bau, gehörend zum Centre Pompidou.



Das vom Architekten Renzo Piano entworfene Brancusi-Atelier

Brancusi befasste sich zentral mit der Oberflächenwirkung und schiffte die Skulpturen aufs allerfeinste, zum Beispiel den Mädchentorso, dessen Ankauf um 1980 durch das hiesige Kunstmuseum hohe Wellen warf. Ein zentrales Thema waren seine «endlosen Säulen», bei denen die Oberflächen den Eindruck von Unendlichkeit erwecken sollten. Anlässlich der anfangs Sommer zu Ende gegangenen Brancusi-Retrospektive im Pariser Centre Pompidou ist ein äusserst aufschlussreicher und bildstarker Katalog erschienen, der nun bei Scheidegger & Spiess in deutscher und englischer Fassung vorliegt. Brancusi fotografierte seine Werke jeweils selber, um die Kontrolle darüber zu behalten, wie sie gesehen werden sollten. Diese Fotos trugen viel bei zum prächtigen Gelingen der Buchausgabe bei.

Ariane Coulondre etc., BRANCUSI – Die Kunst beginnt von Neuem.

320 S. 343 Abb. Scheidegger & Spiess.

Barbara Bleisch: Mitte des Lebens

Durch die eigenen Lebensgegebenheiten motiviert, reflektiert die vom Fernsehen bestens bekannte Autorin (Sternstunde

Philosophie) das Spezielle der Phase zur Lebensmitte. Mit ungefähr vierzig Jahren ist die Zeit gekommen, gleichzeitig Rück- und Vorschau zu halten. Rechnen wir unsere Restlebenszeit in Wochen um, so erkennen wir erschreckend schnell, wie beschränkt die Dauer ist, die uns noch bleibt. Dann versuchen wir uns Rechenschaft darüber zu geben, was bisher gut gelaufen ist und was man eigentlich lieber anders gehabt hätte. Was ist aus unseren Plänen geworden, wo sind Träume unerfüllt geblieben?

Barbara Bleisch fügt den zitierten Philosophen bis zurück zu Sokrates immer auch Beispiele aus dem heutigen (ihrem?) Leben an, was den Transfer auf die eigenen Befindlichkeiten leicht macht.

Barbara Bleisch: *Mitte des Lebens* _ Eine Philosophie der besten Jahre. 272 S. Hanser.

Eric Bergkraut:

Hundert Tage im Frühling

Vor einem Jahr ist die Schweizer Autorin Ruth Schweikert gestorben. Ihren Kampf gegen den Krebs hat sie selber mehrfach in ihren Texten thematisiert. Nun hat ihr Lebenspartner Eric Bergkraut, selber Autor und Filmschaffender, ein eindringliches, berührendes Buch über deren letzten hundert Tage gestaltet. Die täglich niedergeschriebenen Notizen hat er mit Erinnerungen und Erkenntnissen angereichert. So dokumentiert er zwar noch immer in sehr persönlicher Art den Hingang, aber bestimmt mit Einwilligung von Ruth Schweikert, die bis wenige Tage vor ihrem Tod wach blieb. Trost gaben ihr die vielen Besuche, die täglich erscheinenden, unter anderem auf einem «Handpan» spielenden Musiker und die eigene Familie. Nachdem sie anfänglich noch im Spital gepflegt wurde, durfte sie letztlich zuhause «in den eigenen vier Wänden» sterben. Eric Bergkraut ist es in achtbarer Weise gelungen, das Mysterium «Tod» auf eigene Art in Worte zu fassen.

Eric Bergkraut, *Hundert Tage im Frühling* – Geschichte eines Abschieds. 208 S. Limmat.

Caroline Wahl: Windstärke 17

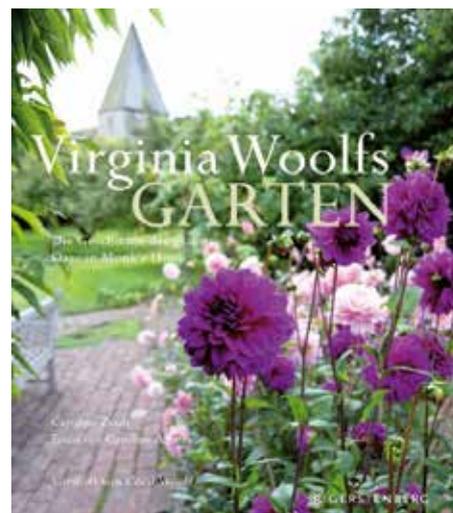
Ida hat das Germanistikstudium abgebrochen, arbeitet daran, Autorin zu sein, hat bereits den entsprechenden Agenten und ist psychisch ziemlich labil. Eben hat sie das Sterben ihrer suchtkranken Mutter verpasst, bei der sie noch wohnte. Mit der älteren Schwester, die sowieso viel

souveräner durchs Leben geht, will sie nicht mehr sprechen. Ohne festes Ziel steigt sie in die Bahn und gelangt auf die Insel Rügen. Dort scheint es, dass zufällige Bekanntschaften ihr endlich etwas Stabilität geben könnten.

Der neue, linear erzählte Roman der erfolgreichen Jungautorin Caroline Wahl («22 Bahnen») gibt tiefe Einblicke in die Denkweise und das Seelenleben der jungen Ida. Der unkonventionelle und teils heterogene Schreibstil lässt die Lesenden ganz direkt am Geschehen teilhaben. Warum finden labile Personen meist ihresgleichen und kann der Kontakt mit starken Charakteren hilfreich sein?

Caroline Wahl: *Windstärke 17*. 253 S. Dumont.

Caroline Zoob, Caroline Arber: Virginia Woolfs Garten



1919 erwarben Virginia und Leonard Woolf ein zerfallenes Cottage in Rodmell, East Sussex. Das überwucherte Areal verwandelten sie zügig in ein Paradies. Vor ihrem kleinen Monk's House gedieh der Garten natürlich und unbeeindruckt von bürgerlichen Vorstellungen. Virginia die Schriftstellerin schrieb davon, wie sie jätet und Beete zum Bepflanzen vorbereitet und dabei ein ganz besonderes Gefühl empfindet und erkannte schlicht und einfach: «Das ist Glück!»

Virginia und Leonard Woolf weilten nicht alleine in Sussex. Sechs Meilen entfernt besuchten sie mit dem Fahrrad oder mitunter auch zu Fuss die ältere Schwester Vanessa Bell in deren noch grösserem Besitz Charleston. Nur wenige Meilen östlich von Brighton sind also wilde und bunte Oasen entstanden, wo viele selbst-

verwirklichte Ideen Spuren hinterlassen haben. Vanessa Bell, Virginia Woolf und ihr Freundeskreis dachten wohl nicht im Traum daran, dass ihre Häuser und Gärten dereinst zu beliebten Zielen Kunstreisender werden würden, die sie heute sind..

Der prächtig illustrierte Bildband wartet neben der Geschichte von Monk's House vor allem mit teils ganzseitigen Gartenfotos auf.

Caroline Zoob (Text), Caroline Arber (Fotos), Virginia Woolfs Garten. 192 S. Gerstenberg.

René Küng:

Zwischen Mond und Sonne



Der im nahen Schönenbuch lebende und arbeitende Bildhauer René Küng durfte unlängst seinen 90. Geburtstag feiern. Dem Vernehmen nach arbeitet er auch weiterhin an seinem künstlerischen Werk. Eben ist im Schlosspark Ebenrain bei Sissach eine eindrückliche Retrospektive eröffnet worden, die ein ganzes Jahr lang einen faszinierenden Blick auf Küngs Schaffen ermöglicht.

René Küngs Werke sind weltweit zu sehen. In unserer Region sind etwa die Eisenplastik Alpha & Omega vor dem Kloster Dornach, die Himmelsleiter am Theater Basel oder Skulpturen in Bottmingen, Arlesheim, Allschwil, Aesch und Basel präsent. Küngs Arbeiten in Holz, Kalkstein und Metall haben einen hohen Wiedererkennungswert und strahlen eine aussergewöhnliche Aura aus. Oft lässt er dem Ausgangsmaterial ihr Eigenleben, zum Beispiel, wenn er bei einem seiner

zentralen Themen, der Himmelsleiter, diese aus knorrigen Ästen gestaltet.

Zur Ebenrain-Ausstellung ist eine reich illustrierte Publikation erschienen, die neben den Werksabbildungen interessanterweise auch den Künstler an der Arbeit zeigen. Die Texte stammen von Ständerätin Maya Graf, Leiterin Kultur BL Esther Roth und dem Leiter der Kunsthalle BL Michael Babics.

René Küng: Zwischen Mond und Sonne.

Hrsg. Silvia Küng. 56 S. Reinhardt.

Das Einsiedler Welttheater

Seit hundert Jahren wird in Einsiedeln das Welttheater des Barockdichters Pedro Calderon auf dem imposanten Klostervorplatz aufgeführt. Und seit dem Jahr 2000 kommen moderne Nachdichtungen zum Zug. Damals von Thomas Hürlimann, dieses Jahr von Lukas Bärfuss.

Jeder Mensch spielt eine Rolle (nicht nur im Theater...), der Bauer, der König, der Arme, die Vernunft, der Reiche. An 35 Abenden zauberten und zaubern über 500 Frauen, Männer und Kinder aus dem Klosterdorf unterstützt von erstaunlichen künstlerischen und technischen Ideen ein berauschendes Fest auf den Platz. Dabei übertragen sich Euphorie und Hingabe der Darstellenden wie von selbst aufs Publikum. Es sind Schauspielende und Tanzende, daneben auch tragende Rollen, ein grosser Chor und ein Orchester, die das Spektakel gemeinsam ermöglichen. Hier in Einsiedeln wirkt dies überzeugend und echt, von innen heraus empfunden. Hier finden Äusserlichkeiten und selbstverliebte technische Spielereien keinen Platz. Wenn die aufwändige Technik in den Vordergrund rückt, tut sie es wohldurchdacht. Der Reiz dieser Aufführungen liegt nicht zuletzt in der Kombination von enthusiastisch agierenden Laien mit professioneller Technik und genialer Inszenierung.

Lukas Bärfuss hat das Welttheater gewissermassen verweltlicht. Manche – die Königin, ein Priester, der Reiche – kommen nicht ungeschoren davon und auch wenn zum Schluss das Paradies endlich erreicht scheint, das Volk ausgelassen feiert und tanzt, bleibt der Arme eben weiterhin arm. Und die Vernunft (verkörpert durch eine Nonne), hat sich sowieso längst verabschiedet. Die Welt, unvernünftig und ungerecht, dreht sich weiter, weiter und weiter.

Letzte Aufführungen:

31. August, 4., 6. und 7. September.

Das Theater Basel startet in die neue Saison

Mit dem sogenannten Tanzfestival «Beziehungswiese» läutet das Theater Basel die neue Saison ein. Darin präsentiert es vier Programme und sieben Produktionen zum übergreifenden Thema «Liebe (Gemeinsamkeit, Liebe, Macht und Ohnmacht)».

Bei spätsommerlichen Temperaturen fanden im Foyer bereits erste Abende statt. Zur eigentlichen Eröffnung zeigte das Ballettensemble «Ensemble Vol. 2, ein Gruppenstück, das in Gruppen von Einzelpersonen geschaffen wurde». Die 21 Tänzerinnen und Tänzer versuchten, schwierig Darzustellendes zu Individualität und Kollektiv, zu Selbstbestimmung und Abhängigkeit (Gruppenverhalten) zu visualisieren. Das gelang mehr schlecht als recht. Dem Auftritt war kaum anzusehen, dass ihm eine dreiwöchige Probenarbeit zugrunde lag. Er wirkte provisorisch, unausgegoren und wenig reflektiert. Tanzen sah man das Ensemble nur in kürzesten Phasen. Lieber äusserten sich die Tänzerinnen und Tänzer sprachlich und animierten gar das Publikum, seine Gedanken mit Strassenkreiden auf den glatten Boden des Foyers zu schreiben.

Das Festival dauert bis 23. September.

Gudrun Sidonie Otto



Die Sängerin und Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto ist in Therwil zu erleben

Gudrun Sidonie Otto ist als Sängerin international erfolgreich und nach einem Theologiestudium Pfarrerin in Binningen. Im Gespräch mit Thomas Kamber, Journalist, gibt sie Einblick in ihren spannenden Werdegang und ihr Leben mit zwei so unterschiedlichen Standbeinen.

Sonntag, 22. September, 11.15 Uhr, Aula Schulhaus Wilmatt, Therwil. Eintritt frei, anschl. Apéro offeriert.

Urs Berger

Briefe

Nein zur Biodiversitätsinitiative

Die Initiative hätte grosse Auswirkungen auf: Die Strom- und Energiewirtschaft, indem sie Schutzinteressen vor Nutzinteressen stellt und den Ausbau von erneuerbaren Energien (Wasser, Wind, Solar) behindert. Die Energiewende wäre gefährdet. Auf den Tourismus, indem die notwendige Infrastruktur nur noch sehr eingeschränkt erstellt werden kann. Die Sport- und Freizeitnutzung würde weiter in weiten Gebieten verunmöglicht. Auf die Bauwirtschaft und Gebäudesanierungen in den Siedlungsgebieten, indem wegen höherem Schutz der Ortsbilder der Ausbau eingeschränkt und die Baubewilligungsverfahren erschwert würden. Auf die Wald- und Holzwirtschaft, indem wegen mehr Schutzgebieten die Nutzung von Schweizer Holz beschränkt wäre und durch Mehrimporte gedeckt werden müsste. Auf die Land- und Ernährungswirtschaft, wo die Lebensmittelproduktion um 15% zurückgehen würde und mit Mehrimporten unsere Umweltbelastung im Ausland weiter vergrössert wird. Wir importieren heute schon 50 % der Nahrungsmittel und sind seit dem 9. Juli komplett vom Ausland abhängig. Auf die Finanzen von Bund und Kantonen mit jährlichen Mehrkosten von 375 – 450 Mio. Franken.

Es geht um 145'000 ha Landwirtschaftsfläche, die der Nahrungsmittelproduktion entzogen würden. Dies bedeutet z. B. bei den Kartoffeln, dass 1,3 Mio. Menschen weniger mit Schweizer Kartoffeln versorgt werden könnten. Die Biodiversitätsförderung ist seit 30 Jahren auf gutem Weg, die Bauern fördern auf 19% ihrer Flächen bereits ausschliesslich die Biodiversität. Der Bund hat 2012 eine Biodiversitätsstrategie und 2017 einen Aktionsplan dazu beschlossen, es braucht keine neuen Bestimmungen!

Deshalb am 22. September ein NEIN zur extremen Initiative und zu Mehrimporten von Strom, Holz und Nahrungsmittel, denn es ist unredlich, unsere Umweltbelastung ins Ausland zu verlagern!

Claudia+Stephan Brodbeck, Christin+Dieter Heyer, Ueli Heyer, Sandra+Marco Hofstetter, Edith+Christian Jäggi, Chris+Matthias Kleiber, Diana+Jürg Lüdi, Erika+Hans Ruepp, Anna+Georges Tanner, Esthi Zihlmann

GERBER AG
architektur

Ideen...
zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:
Bachgasse 2 Biel-Benken
Laden Wohngalerie:
Spalenberg 12 Basel

www.gerber-a.ch
mail: info@gerber-a.ch
tel: 061 726 80 90



PILATES
Biel-Benken
Fr. 9.45 - 11.00 Uhr

Ana Held
Kirchgasse 19
bei Ananda Yoga Doris
4105 Biel-Benken
Anmeldung 078 642 50 40

Kulturverein Röschenzer Hofgärten
Oberdorfstrasse 16
4244 Röschenz

Sonntagsmatinée am 1. September, 11 Uhr, im Rest. Röschenzerhof

Manuela Fuchs
Thomas Hammerschmidt
Jennifer Tauder-Ammann
Patrick Wyss

Das Trompetenquartett hat sich auf die Aufführung wenig gespielter Literatur spezialisiert. Ihr Repertoire reicht von traditionellen Stücken bis hin zu zeitgenössischen Werken. «quattrombe» verspricht einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Vormittag.

25.-/ 20.-, Kinder ermässigt



Eröffnung Unterwerk Bottmingen



Wo einst Schaltkästen und Generatoren das Bild prägten, herrscht nun kreatives und innovatives Schaffen: Seit dem Einzug der Zwischennutzenden im Mai 2024 beleben die Kunst- und Kulturschaffenden, Start-ups und Sportbegeisterten das Areal des ehemaligen Unterwerks Bottmingen an der Therwilerstrasse 56/58.

Dank der Verwendung von Re-use-Materialien konnte der industrielle Charakter des Areals bewahrt und die Bestandsbauten ressourcenschonend in Stand gesetzt werden. Mit der Zwischennutzung wird Raum für kreative und soziale Projekte geschaffen. Verschiedene öffentliche Formate, darunter die Kunstausstellung «Leimentale», die vom 6.–29. September 2024 im ehemaligen Trafogebäude stattfindet, bieten Neugierigen die Möglichkeit, die Zwischennutzung zu entdecken.

Im Aussenraum lädt die Buvette Querbeet zum Verweilen ein, während Sportbegeisterte auf der neuen Padel-Anlage die Trendsportart ausprobieren können. Das erweiterte Wohnprojekt mit Tiny Houses, das als Forschungsprojekt zu neuen alternativen Wohnformen dient, rundet die Nutzungen im Aussenraum ab.

Bereits haben sich verschiedene Ateliers eingerichtet, darunter ein Töpfer- und ein Nähatelier, ein Ton- sowie Filmstudio, eine Hutmacherin, ein Kostümbildner, zwei Bildhauer sowie ein Musiker.

Primeo Energie und *unterdessen* laden am 6. September zur feierlichen Eröffnung der Zwischennutzung Transformation Unterwerk Bottmingen ein. Das Areal wird um 18 Uhr mit einer Ansprache offiziell eingeweiht. Der Apéro im Anschluss bietet die Gelegenheit zum Austausch, während die Arealführung von *unterdessen* um 19:30 Uhr einen Einblick in die Nutzungen ermöglicht.

Freitag, 6. September, 18 Uhr
Unterwerk Bottmingen der Primeo
Therwilerstrasse 56/58.

www.underdessen.ch

Claire Flury, claire.flury@underdessen.ch

Für den naturverträglichen Umgang mit den sich verändernden Wohnräumen

Wie können wir unsere aufgebaute Umwelt so gestalten, dass sie attraktiv und naturverträglich ist und uns dabei hilft, einige der Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden?

Das von Bioterra koordinierte Programm «Offener Garten» gibt viele Beispiele dafür, wie wir dies in unseren privaten Gärten und öffentlichen Räumen tun können.

Private Gärten und einige spezialisierte Betriebe können kostenlos besucht werden, um zu geniessen und sich inspirieren zu lassen, wobei viele Beispiele für naturnahe Gärten und Cottage-Gärten gezeigt werden. Und reichen von fussballfeldgrossen Meisterwerken bis zu kleinen grünen Oasen inmitten von neuen, sterilen Wohnsiedlungen. Und diese zeigen, was auch auf kleinstem Raum möglich ist.

Das Programm hatte sein nationales Wochenende Mitte Juni und sein Spätsommerwochenende am 24. und 25. August. Leider war es schwierig, Sie im Voraus über diese grossen Wochenenden zu informieren. Es gibt jedoch einige Gärten, die dieses Jahr noch besucht werden können: Die Gartenzauberei.ch in Duggingen BL ist am 20. und 21. September geöffnet. Der Salamander Showgarten Schönenwerd SO ist am 14. September geöffnet und die Park- und Gartenanlage Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf SO am 1. September. Auch im Kanton Aargau gibt es neun Gärten, die an verschiedenen Daten im September und Oktober geöffnet sind.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website «Offener Garten»:

<https://offenergarten.ch/> enthält eine Liste der Gärten, die nach Datum, Kanton und Stichwort durchsucht werden kann.

In Biel-Benken können wir von einer Gemeinde sprechen, die in diesen Fragen vorbildlich ist. Unsere aktive und fortschrittliche Umweltkommission legt klare Strategien fest und fördert praktische Massnahmen, um das Dorf grün zu halten, wie zum Beispiel Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum oder auch Projekte zur Wiederherstellung von Lebensräumen. Im Schulhaus Kilchbühl vermittelte eine Veranstaltung der Kommission im April dieses Jahres an einem Samstagmorgen viele realistische Ideen, wie wir unsere Grünflächen bewirtschaften können, und brachte die Teilnehmer mit verschiedenen Gartenbaubetrieben in Kontakt, die sie auf subtile Gartenpflegepraktiken aufmerksam machten, die kostengünstig sind, aber viel bewirken. Die Gemeinde selbst begnügt sich nicht mit schönen Worten, sondern greift tief in die Tasche, um fortschrittliche Gartenprojekte zu unterstützen.



Links: ein kleiner, bienenfreundlicher, menschenfreundlicher Garten; Mitte: ist das ein gutes Bewirtschaftungskonzept?; rechts: oder das?

Doch trotz der Vorteile eines Dorfes auf dem Lande mit vorausschauender Politik muss sich Biel-Benken weiterhin anstrengen, um die ständigen Herausforderungen zu bewältigen, mit denen jeder Wohnort derzeit konfrontiert ist: der potenzielle Verlust von Grünkorridoren und Lebensraum für Bestäuber; auch Gebäude mit Hartbelägen, die Wärme speichern und so das Dorfleben in den Hitzewellen weniger erträglich machen und deren Regenwasserabfluss die Kapazität unserer Bäche und Entwässerungssysteme bedroht. Das Programm Offener Garten zeigt, wie sehr das Dorf mit diesen zukunftsweisenden Ideen im Einklang steht und die Phantasie für weitere Fortschritte beflügelt.

Text und Fotos: Tony Thompson

Umweltschutzkommission

| | August | September | Oktober | November | Dezember |
|---|---|----------------------------|----------------|-------------------------|--|
|  Aktionen, Ersatzdaten | | 12. Grobsperrgut | | | 27.  Freitag |
| 14:00 bis 16:00 Häckselplatz Samstag | 31. | 14./28. | 12./26. | 9./23. | 7. |
| 19:00 bis 20:00 Häckselplatz Montag | | 9./23. | 7./21. | | |
|  Häckseldienst zum Kompostieren im Garten | | 10. | 15. | 12. | |
|  Bio-/Grünabfuhr | jeden Mittwoch – jeden Mittwoch ausser 25.12. | | | | |
|  Papier, Karton | 30. | 27. | 25. | 29. | 27. |
|  Metall max. 25 kg/Stück | | 7. | | | |
|  Steingut/Kleinmetall (Werkhof/Stöckmattenweg) | | 21. Sa 10--12 | | 21. Do 13--16 | |

«Der tut nichts, er will nur spielen...»

Das mag sein. Aber wenn nicht, beisst er mich dann in die Wade oder verletzt er mein Kind? Die Rede ist vom Hund, der auf dem Spazierweg in riesigen Sätzen auf meine Kinder zuspringt. «Das Vieh gehört an die Leine...!»

Die Kommunikation zwischen Hundehaltern und Spaziergängern ist manchmal ungeschickt, bisweilen sogar recht grob. Sehr rasch werden in Konflikten stereotype Rollen verteilt und Schuld zugewiesen: Der «intolerante Spaziergänger» faucht den «fahrlässigen Hundebesitzer» an und beide Seiten offenbaren ihre negativen Erwartungen an das Gegenüber. Nur gut, dass nicht gerade auch noch der «rücksichtslose E-Biker» durch die Szene saust.

Dabei wollen in aller Regel beide Seiten dasselbe. Niemand mit gesundem Menschenverstand will, dass sein Hund jemanden erschreckt, ein Reh zu Tode hetzt oder gar ein Kind verletzt. Umgekehrt ist niemand, der sich in der Nähe von Hunden unwohl fühlt, deshalb gleich ein Hundehasser. Man sitzt beim Streiten oft im selben Boot, weshalb einseitige Schuldzuweisungen niemals eine Situation deeskalieren. Dies ist beim Ärger auf dem Waldweg nicht anders als in den aktuellen geopolitischen Konflikten. Kommunikation ist alles, Respekt ist das Zauberwort: «Ich komme Hunden nicht gerne so nahe, bitte halten Sie ihn zurück.» Das wirkt besser als «Sie haben ja Ihren Köter nicht im Griff!» Umgekehrt: Respektieren Sie als Hundebesitzer- und besitzerin, dass es Menschen gibt, die im Umgang mit Hunden Stress empfinden oder dass sich niemand über wild am Strassenrand entsorgte Robydog-Säcklein freut. Zeigen Sie Verständnis, wenn jemand Sie auf die Leinenpflicht im Wald aufmerksam macht. Aussagen wie «Mein Hund darf frei laufen, er ist gut erzogen», oder «Er will bloss spielen» sind sicherlich gut gemeint, tragen aber in keiner Weise zur Entspannung einer Situation bei.

Zum Glück haben wir Hunde in unserer Welt! Sie sind grossartige Lebewesen und seit Urzeiten des Menschen bester Freund. Sie müssen fröhlich mit ihren Rudeln, sprich ihren Familien spazieren und rumschnüffeln können, ohne sich dauernd zu rechtfertigen. Sie sind aber auch potenziell gefährlich: Ihre Kampfkraft, falls doch einmal getriggert, ist jener von Menschen, insbesondere Kindern, weit überlegen.

Dass Hunde ihre Umwelt im Sinne der «Menschenwelt» respektieren, keine Kothaufen hinterlassen, Wildtiere nicht gefährden oder die persönliche Distanz von Fremden anerkennen, liegt in der Verantwortung ihrer Halter und Halterinnen. Dass auf Biel-Benkens Spazierwegen Friede herrscht und die Menschen respektvoll miteinander umgehen, liegt in der Verantwortung von uns allen.



7. und 8.
September 2024
Biel-Benken

APFELHAUET

SAMSTAG: Springprüfungen und Mounted Games
Barbetrieb mit Musik und Tanz
Livekonzert mit Tana Lou

FREIER EINTRITT

SONNTAG: Springprüfungen, Apfelhauet und
Mounted Games



www.reitclubleimental.ch